



PFARRVERBAND WALPERTSKIRCHEN  
ST. ERHARD - WALPERTSKIRCHEN  
ST. PETER - WÖRTH  
ST. BARTHOLOMÄUS - HÖRLKOFEN

# Pfarrbrief

## SOMMER 2014

## ÜBERALL VON GOTT UMFANGEN

**Urlaub machen wie  
Gott am siebten  
Schöpfungstag**

Seite 4

**Konstituierung  
Pfarrverbandsrat**

Seite 6

**Verabschiedung  
ausgeschiedener  
Pfarrgemeinderäte**

Seite 10



## Inhalt

Grußwort .....	3
Die Welt fühlen.....	4
Konstituierung des Pfarrverbandes Walpertskirchen.....	6
Verabschiedung ausgeschiedener Pfarrgemeinderäte.....	10
Einführungsgottesdienst PGR Walpertskirchen.....	13
Hörmann Franz – 24 Jahre Pfarrgemeinderat!.....	14
„Vergelt´s Gott“ den ausgeschiedenen PGR-Mitgliedern in Wörth.....	15
Kirchenverwaltung Hörlkofen .....	16
Kirchenverwaltung Wörth.....	17
15 neue Ministranten in Walpertskirchen .....	19
Das neue Gotteslob.....	20
Angebot zur Kommunionhelferschulung.....	21
Fronleichnam - „Für Gott auf die Straße gehen“ .....	22
Fronleichnam in Wörth.....	23
Fronleichnam in Walpertskirchen unter neuem Himmel .....	24
Patrozinium in Schwabersberg .....	26
Erstkommunion im Pfarrverband „Ich bin da, wo du bist“ .....	26
20 Jahre Kinderbibeltage in Wörth .....	30
Kinderwortgottesdienst in Walpertskirchen .....	33
Andrea Ismail übernimmt Trägervertretung.....	34
Kath. Kindergarten St. Erhard Walpertskirchen.....	34
Anmeldung Zwergergarten Walpertskirchen.....	35
Kinderhaus St. Peter Wörth.....	36
Pfadfinder.....	40
Kinderosternacht in Wörth.....	42
Fastenzeit in Walpertskirchen .....	42
Senioren Ausflug der Senioren Wörth.....	44
Maiandacht der Senioren Walpertskirchen .....	46
Verabschiedung Dr. Rupert Stadler .....	47
Neues vom Kinder- und Jugendchor Wörth.....	49
Einladung zum Hoagart´n und zum Mariensingen .....	51
Von Lüsten und Genüssen .....	52
Frauen erleben die Bibel .....	53
Katholische Landjugend.....	55
KLB Walpertskirchen .....	59
Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen .....	60
Nachbarschaftshilfe Wörth/Hörlkofen e.V.....	62
Herbst-Caritassammlung .....	63
Termine und Veranstaltungen .....	64
Ansprechpartner und Öffnungszeiten .....	66
Soziale Dienste.....	69
Gruppen des Pfarrverbandes und der Pfarrgemeinden .....	69
Impressum .....	71

## Grußwort

**Liebe Mitchristen!  
Liebe Leserinnen und Leser!**

*Jedes Mal wenn wir ins Bett gehen, sind wir generell voller Hoffnung, gesund aufzuwachen und eine schöne bzw. bessere Welt und Zeit zu erleben. Ist der Morgen grau und nass, dürfen wir trotzdem Gott danken. Ist er einladender, freundlicher und heller, dann dürfen wir vereint mit dem Lobgesang der Vögel und der Pracht der Blumen den Schöpfer dieser Welt preisen. Und dies ist der Fall jetzt! Der Sommer ist eingeekehrt! Schritt für Schritt ist das Schuljahr vergangen! Mit unseren Kindergarten- und Schulkindern blicken wir voller Dankbarkeit auf unseren Vater und Gott, ja auf Ihn, den Spender des Lebens und der Sonne!*



*In unserem Pfarrverband sind wir auch durch Höhen und Tiefen gewandert. Dabei hat der allgütige Gott alles so gefügt, dass nichts uns abhalten konnte, auf unserem Pilgerweg des Glaubens, ja auf dem Weg zu Ihm, Gott, zu bleiben. So dürfen wir diese Worte aus dem Buch der Psalmen zu unseren eigenen machen, nämlich: „... Preise den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, du bist sehr groß, mit Majestät und Pracht bist du bekleidet.“ (Ps 104,1).*

*Unsere Felder, die vor kurzem so mager ausgeschaut hatten, versprechen uns jetzt eine saftige Ernte. Mit unseren Bauern freuen wir uns sehr darauf. Ja! „Freuen sollen sich die Himmel und die Erde jauchze...; es juble die Flur und was auf ihr wächst...“! (Ps 96, 11-12).*

*So wünsche ich Euch/Ihnen allen erholsame und gesegnete Sommerferien. Seien wir gewiss: Überall sind wir von Gott umfungen. Er nimmt uns an die Hand und hilft uns, auf dem Weg des Heiles voranzuschreiten.*

**Ihr/Euer Dr. Guy-Angelo Kangosa**  
**Pfarradministrator**

## GEDANKEN ZUM THEMA: SOMMER, URLAUB ...

### Die Welt fühlen

#### *Urlaub machen wie Gott am siebten Schöpfungstag*

Die Sommerferien stehen vor der Tür, vielleicht auch Ihr Urlaub. Was haben Sie vor? Wandern, Städte besichtigen, Schwimmen, Klettern, Tauchen, Segeln, Golf spielen, Töpfern... Einer Umfrage zufolge stürzt sich jeder zweite in einen so genannten Aktivurlaub. Und spätestens beim Durchblättern von Reiseprospekten wird klar: die aktivste

Zeit des Jahres beginnt genau jetzt, am ersten Urlaubstag. Wenn diese Aktivurlauber nach Hause kommen – so die Verheißungen der Reisebranche –, seien sie „nicht ausgepowert“, sondern fit für neue Herausforderungen. Die „aktive Erholung“ soll wesentlich länger anhalten als bei Urlaubern, die einfach nichts tun.

---

### *Nichts tun?*

Aber gibt es das überhaupt noch? Nichts tun? Wenn schon die einzige dafür doch eigentlich prädestinierte Zeit des Jahres sich längst verwandelt hat in einen unüberschaubaren Dschungel von Aktivitäten? Nicht nur im Urlaub, noch viel mehr im Alltag scheint das Nichtstun verschwunden zu sein. Kaum vorstellbar, dass bei einer Terminab-sprache einer der Beteiligten sagt, er könne an dem Tag nicht, und

zwar deshalb, weil er da einfach mal nichts tun wolle. Das Nichtstun steht in Verruf. Wer nichts zu tun hat, ist ganz offensichtlich nicht wichtig, hat keinen Anteil am pulsierenden Leben. Dolcefarniente – dieses italienische Wort hatte einst einen süßen Beigeschmack. Heute aber wird das Nichtstun in der Regel nicht mehr als genussreich empfunden.

---

### *Im Ruhen vollenden*

Doch könnte es sein, dass wir den Wert des Faulenzens und des

Herumgammelns maßlos unterschätzen? Schließlich gibt es eine

allerhöchste Legitimation für den Müßiggang. Er wird an höchst prominenter Stelle, nämlich gleich am Anfang der Bibel, sogar für heilig erklärt. Zunächst wird jedoch richtig viel gearbeitet, es wird geschöpft und erschaffen, was das Zeug hält. Sechs Tage lang zeigt sich Gott als ein absoluter Macher. Was könnte dynamischer und kreativer sein als die Erschaffung der Welt? Gott ist Schöpfergott durch und durch. – Wäre da nicht, ja, wäre da nicht der siebte Schöpfungstag.

Im Buch Genesis heißt es: „Am siebten Tag vollendete Gott das Werk, das er geschaffen hatte, und er ruhte am siebten Tag, nachdem er sein ganzes Werk vollbracht hatte. Und Gott segnete den siebten Tag und erklärte ihn für heilig.“ Gott segnet und heiligt also gerade diesen Tag, an dem er selbst faulenz und sich dem süßen Nichtstun ohne Wenn und Aber hingibt. Nicht die Erschaffung des Menschen ist als Krone der Schöpfung zu begreifen, vielmehr kommt erst im Ruhen Gottes die Schöpfung zur Vollendung.

---

### Die Welt fühlen

---

Nur: was macht Gott eigentlich, wenn er nichts macht? Der evangelische Theologe Jürgen Moltmann stellt sich das folgendermaßen vor: „Am Sabbat aber beginnt der ruhende Gott, seine Geschöpfe zu ‚erfahren‘. Der angesichts seiner Schöpfung ruhende Gott beherrscht die Welt an diesem Tage nicht, sondern er ‚fühlt‘ die Welt.“ Die Welt fühlen, das heißt, dieser Gott macht sich an diesem Tag, so Moltmann, „ganz empfänglich für das Glück, das Leid und den Lobpreis seiner Geschöpfe“. Was für ein Glück also für uns Menschen, dass es diesen Tag gibt!

Doch in der Tradition wurde dieses viel versprechende Bild vom faulenzenden und fühlenden Gott vernachlässigt. Der schaffende und dynamische Gott beherrscht die Szenerie. Das hat weitreichende Folgen. Denn der Mensch ist nicht nur Geschöpf, sondern auch Ebenbild Gottes. Wenn aber Gott nur durch sein Tätigsein definiert wird, so wird auch der Sinn unseres Daseins vor allem im Arbeiten gesehen. Doch wer ohne Unterlass rackert, dessen Werk bleibt letztlich unvollendet. Wer die Ruhe des siebten Schöpfungstages unterschlägt und sich über sie hinwegsetzt – das

zeigt unsere Burn-out-Gesellschaft in beängstigendem Ausmaß – der wird irgendwann mit seiner totalen Erschöpfung konfrontiert.

Ich wünsche Ihnen schöne Ferien. Machen Sie doch mal Urlaub vom Aktivurlaub, Urlaub wie Gott am siebten Schöpfungstag: Einfach nur da liegen, in den Himmel schauen und die Welt fühlen.

*Dr. Katharina Klöcker*

*Quelle: Wort zum Sonntag vom 14.07.2012,  
<http://www.dradio-dw-kath.eu/beitrag.php?id=1290>*

*mit freundlicher Genehmigung: Katholische Hörfunkarbeit für Deutschlandradio und Deutsche Welle, Bonn*

*[www.dradio-dw-kath.eu](http://www.dradio-dw-kath.eu)  
In: [Pfarrbriefservice.de](http://Pfarrbriefservice.de)*

## AKTUELLES AUS DEM PFARRVERBAND

### Konstituierung des Pfarrverbandsrates Walpertskirchen

Nach der Neuwahl der Pfarrgemeinderäte (PGR) für Walpertskirchen, Wörth und Hörlkofen am 16. Februar traf sich am 6. Mai 2014 der neue Pfarrverbandsrat (PVR) zu seiner konstituierenden Sitzung. Neben den satzungsgemäß defi-

nierten Mitgliedern des PVR (alle hauptamtlichen Seelsorger sowie die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden der drei Pfarreien) wurden aus den Pfarrgemeinderäten jeweils zwei weitere PGR-Mitglieder in den PVR delegiert.

#### Dem Pfarrverbandsrat Walpertskirchen gehören somit an:

<b>PGR Walpertskirchen</b>	<b>PGR Wörth</b>	<b>PGR Hörlkofen</b>
Andrea Ismair	Veronika Brunhirl	Maria Gaigl
Stephan Eibl	Vera Naab	Dr. Bernd Sigmund
Josef Meier	Gregor Osseforth	Martina Stangl
<b>Seelsorger:</b>	Dr. Guy-Angelo Kangosa, Dr. Heinrich Brüning	

Für den Vorstand wurde jeweils einstimmig gewählt:

**Maria Gaigl** zur Vorsitzenden

**Vera Naab** zur stellvertretenden Vorsitzenden

**Josef Meier** zum Schriftführer

**Stephan Eibl** zum stellvertretenden Schriftführer

Dem Vorstand gehört auch der Leiter des Pfarrverbandes Dr. Kangosa an.

Die Aufgaben des PVR reichen von der gemeinsamen Abstimmung von kirchlichen und gesellschaftlichen Ereignissen im Pfarrverband, Aufbau und Pflege eines gemeinsamen Internetportals, Öffentlichkeitsarbeit bis hin zur Herausgabe gemeinsamer Pfarrbriefe.

Eine besondere Herausforderung für unseren Pfarrverband stellt sich nach wie vor in der Suche nach einer weiteren pastoralen Kraft. Gerade nach der Erkrankung unseres

Pfarrers Angelo haben und werden wir wieder verstärkt beim Ordinariat um Unterstützung bitten. Wir hoffen natürlich sehr, dass unsere Anfragen endlich auf Gehör stoßen und wir noch in diesem Jahr mit Unterstützung rechnen können.

Auch wenn im Moment der Silberstreifen am Horizont noch nicht zu erkennen ist, so bitte ich doch, dass wir den vertrauensvollen Blick in die Zukunft unseres lebendigen Pfarrverbandes nicht verlieren!

Daher möchte ich allen folgende Bibelstelle ans Herz legen:

Weißt du es nicht, hörst du es nicht? Der Herr ist ein ewiger Gott, der die weite Erde erschuf. Er wird nicht müde und matt, unergündlich ist seine Einsicht. Er gibt dem Müden Kraft, dem Kraftlosen verleiht er große Stärke. Die Jungen werden müde und matt,

junge Männer stolpern und stürzen. Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft, sie bekommen Flügel wie Adler. Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt.

Jes 40, 28-31

All diese unermüdliche Kraft durften wir in den letzten Wochen bei ganz vielen Leuten erleben, und

daher geht ein besonderer Dank an so kraftvolle Menschen wie Pfarradministrator Dekan Reinhold Fö-



*Die Mitglieder des Pfarrverbandsrates Walpertskirchen  
v.l.n.r.: Maria Gaigl, Stephan Eibl, Martina Stangl, Josef Meier, Andrea Ismair, Veronika  
Brunhirl, Gregor Osseforth, Vera Naab, Dr. Bernd Sigmund, Dr. Guy-Angelo Kangosa  
Foto: J. Meier*

ckersperger, der mit seinem Team die Betreuung unseres Pfarrverbands übernommen hat. Dank gilt auch der großen Bereitschaft der Patres aus Gars und den Salesianern aus München, den Pfarrern in Ruhestand Pfr. Schmidt, Pfr. Alram und Pfr. Raith.

Ein großes Vergelt's Gott an unsere Pfarrsekretärinnen, die mit so viel Geduld und Engagement Aushilfen gesucht und einen Gottesdienstplan zusammengestellt haben, der kaum Lücken aufgewiesen hat.

Natürlich sind all die ehrenamtlichen Helfer/innen nicht vergessen,

die nicht müde und matt werden und durch ihr Engagement unser Leben im Pfarrverband so facettenreich gestalten und unserem Pfarrer Angelo hilfreich zur Seite stehen.

All den Ehrenamtlichen lege ich dieses Vertrauen in Gott ans Herz und wünsche Ihnen, dass jeder für sich in den Urlaubswochen wieder genügend Kraft und Freude schöpfen kann für die bevorstehenden Aufgaben.

Nutzen wir alle diesen Engpass als neue Chance, noch mehr zusammenzuwachsen.

Durch das wöchentliche Angebot der Messfeiern in den verschiedenen Pfarreien haben wir die Möglichkeit, die anderen Pfarrgemeinden kennen zu lernen. Handeln wir nach dem alten Sprichwort und machen aus der Not eine Tugend

– oftmals ergeben sich daraus viele neue Möglichkeiten.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen schönen Sommer im Pfarrverband Walpertskirchen!

*Maria Gaigl*

*Vorsitzende Pfarrverbandsrat Walpertskirchen*

### ***Informationen zum Gesundheitszustand unseres Pfarrers Angelo und zur weiteren personellen Besetzung der Seelsorgerstellen:***

Es wurde mehrfach bemängelt, dass der Pfarrverbandsrat wenig bis gar keine Informationen zum Gesundheitszustand von Pfarrer Angelo an die Pfarrgemeinden weitergegeben hat.

Wir haben uns bewusst so entschieden, da wir selbst keinerlei Diagnose wussten und das Ordinariat klare Anweisungen gegeben hat, wie die Informationspolitik geführt werden soll. Zudem entsprachen wir dem Wunsch von Pfarrer Angelo. Auch liegen uns bisher keine offiziellen Stellungnahmen zur weiteren personellen Besetzung der hauptamtlichen Seelsorgerstellen im Pfarrverband vor.

***Sofern Dinge an die Öffentlichkeit gelangt sind, beruhen diese keinesfalls auf Insiderinformationen seitens der Mitglieder des Pfarrverbandsrates oder der Pfarrgemeinderäte .***

Wie Sie bei eigenen Erkrankungen wissen, erfolgt eine Krankschreibung immer nur über einen gewissen Zeitraum - nur so weit konnte und kann reagiert werden.

Bis von Seiten des Ordinariats bekannt gegeben wird, wie die personelle Besetzung ab September sein wird, bitten wir um Verständnis und weisen darauf hin, auf die Bekanntmachungen in den Verkündigungszetteln und den Schaukästen zu achten!

***Sobald uns offizielle Informationen vorliegen, werden wir Sie umgehend informieren.***

*Pfarrverbandsrat Walpertskirchen*

## AKTUELLES AUS DEN PFARRGEMEINDERÄTEN

### Verabschiedung ausgeschiedener Pfarrgemeinderäte

Mit den konstituierenden Sitzungen der Pfarrgemeinderäte nahmen die am 16. Februar 2014 gewählten oder im Anschluß daran berufenen Pfarrgemeinderäte ihre Arbeit in den einzelnen Pfarrgemeinden und im Pfarrverband auf. Diese Gremien sind zum Teil wieder mit alten „Hasen“, aber auch mit etlichen jungen Gesichtern - und das nicht nur im sprichwörtlichen Sinne - besetzt, was erfreulich und begrüßenswert ist. Andererseits bedeutet es aber auch, dass einige

diese Gremien verlassen haben.

Wir wollen uns hier an dieser Stelle im Namen aller Pfarrangehörigen der drei Pfarreien für das große ehrenamtliche Engagement und den Einsatz von nicht unerheblicher Kraft und Zeit zum Wohle der einzelnen Pfarreien bei allen ausgeschiedenen Pfarrgemeinderatsmitgliedern bedanken - egal ob sie sich 4 Jahre oder 24 Jahre engagiert haben.

Es zählt allein schon die Bereitschaft und das Mitmachen.

### Dafür ein herzliches „Vergelts Gott“.

*Josef Meier, Pfarrverbandsrat*

### Aus dem Pfarrgemeinderat Walpertskirchen sind ausgeschieden:

<b>Franz Hörmann</b>	<b>24 Jahre Pfarrgemeinderat, davon</b> 4 Jahre stellv. Vorsitzender 16 Jahre Vorsitzender
<b>Gertraud Renner</b>	<b>12 Jahre Pfarrgemeinderat</b>
<b>Bärbl Widl</b>	<b>8 Jahre Pfarrgemeinderat, davon</b> 4 Jahre stellv. Vorsitzende
<b>Karl Aicher</b>	<b>8 Jahre Pfarrgemeinderat</b>
<b>Franz Aigner</b>	<b>4 Jahre Pfarrgemeinderat</b>





*Alle ausgeschiedenen Pfarrgemeinderätinnen und -räte erhielten symbolisch als Dank eine Rose: Gertraud Renner, Dr. Kangosa, Bärbl Widl, Karl Aicher, Franz Aigner, Franz Hörmann*

*Foto: J. Meier*

Alle 5 Pfarrgemeinderäte wurden im Rahmen des Einführungsgottesdienstes für die neuen Pfarrgemeinderäte am 27. April 2014 feierlich verabschiedet. Jede(r) von ihnen erhielt symbolisch als Dank

eine Rose. Die Dankurkunde sowie ein kleines Präsent erhielten alle ausgeschiedenen Mitglieder im Rahmen einer besonderen Feier beim Pfarrfest Walpertskirchen.

### **Segensgebet für ausscheidende PGR-Mitglieder**

*Unser Gott segne den Blick zurück und den Schritt nach vorn.*

*Er bewahre in euch die guten und die beschwerlichen Erfahrungen an diesem Ort.*

*Gott begleite euch auf dem Weg, der vor euch liegt, und lasse euer Vertrauen zu ihm wachsen.*

*So segne euch der barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.*

*Amen.*

*Aus dem Pfarrgemeinderat Wörth sind ausgeschieden:*

<b>Franz Mayr</b>	<b>8 Jahre Pfarrgemeinderat</b>
<b>Klaus Leschhorn</b>	<b>4 Jahre Pfarrgemeinderat</b>
<b>Sissi Lippert</b>	<b>4 Jahre Pfarrgemeinderat</b>
<b>Annemarie Polner</b>	<b>4 Jahre Pfarrgemeinderat</b>
<b>Benjamin Schauer</b>	<b>2 Jahre Pfarrgemeinderat (Landjugend)</b>
<b>Maximilian Schauer</b>	<b>2 Jahre Pfarrgemeinderat (Landjugend)</b>



*Verabschiedung der ausgeschiedenen Pfarrgemeinderätinnen und -räte in Wörth:  
Sissi Lippert, Franz Mayr und Annemarie Polner, eingerahmt von  
Pfarrer Angelo Kangosa und Vera Naab  
Foto: Königsbauer*

*Aus dem Pfarrgemeinderat Hörlkofen sind ausgeschieden:*

<b>Josef Schauer</b>	<b>12 Jahre Pfarrgemeinderat</b>
<b>Michael Brandmaier</b>	<b>4 Jahre Pfarrgemeinderat</b>
<b>Stephan Eibl</b>	<b>4 Jahre Pfarrgemeinderat</b>
<b>Elisabeth Lochner</b>	<b>4 Jahre Pfarrgemeinderat</b>



## Einführungsgottesdienst PGR Walpertskirchen

Nach dem Dank an die ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäte stellten sich im Einführungsgottesdienst am 27. April 2014 die neu- und wiedergewählten Pfarrgemeinderatsmitglieder mit ihren künftigen Aufgaben den Gläubigen vor. Auch bei ihnen bedankte sich Pfarrer Kangosa für die Bereitschaft, ihre Kraft und Begabung für die Belange der Pfarrgemeinde einzusetzen.

wurde Andrea Ismail einstimmig als Vorsitzende des Pfarrgemeinderates gewählt. Ihre Vertreterin ist Elisabeth Fellermeier. Josef Meier übernahm wieder das Amt des Schriftführers, Stephan Eibl ist sein Stellvertreter. Dem Vorstand des Pfarrgemeinderates gehören somit Pfarrer Kangosa, Andrea Ismail, Elisabeth Fellermeier und Josef Meier an.

In der konstituierenden Sitzung

*Helga Hartl/Josef Meier*



*Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates Walpertskirchen (v.l.n.r.): Helga Hartl, Anna Spielberger, Stephan Eibl, Alexandra Hörmann, Judith Bichlmair, Marion Wölflinger, Pfarrer Dr. Guy-Angelo Kangosa, Ludwig Wimmer, Josef Viereg, Stephan Hötscher, Elisabeth Fellermeier, Andrea Ismail, Martina Adlberger, Josef Meier. Nicht auf dem Bild: Diakon Dr. Heinrich Brüning, Josef Hackl jun. sowie Michael Mayr und Magdalena Glockshuber als Vertreter der Jugend.*

*Foto: F. Meier*

## Hörmann Franz – 24 Jahre Pfarrgemeinderat!

Heute sagen wir im Namen der ganzen Pfarrgemeinde Walpertskirchen Franz Hörmann ein herzliches „Vergelts Gott“ für

**24 Jahre Mitglied im Pfarrgemeinderat  
davon 4 Jahre als stellvertretender Vorsitzender  
und 16 Jahre als Pfarrgemeinderatsvorsitzender.**

Für viele heißt dies, man kennt die Pfarrgemeinde Walpertskirchen nur mit Franz Hörmann als aktives Mitglied im Pfarrgemeinderat.

Franz hat unsere Pfarrgemeinde in sehr vielen Dingen geprägt. Die Beteiligung bei der letzten PGR-Wahl von 54 % macht deutlich wie wichtig unseren Gläubigen die Pfarrei und der Pfarrgemeinderat ist, und das ist zum großen Teil auf den Einsatz von Franz zurückzuführen. Franz war sehr oft der, der alles zusammengehalten hat, der alle immer wieder angespornt hat: „Das schaffen wir schon“.

Franz war aber auch der, der uns bei den PGR-Sitzungen wieder eingebremst hat, wenn wir mit dem Ratschen zu aktiv waren. Er hat die Sitzungen immer sehr gut vorbereitet, so dass ein effektives Arbeiten möglich war.

Wir alle können nur erahnen, wieviel Arbeit Franz Hörmann im Hintergrund geleistet hat. Ich denke



*Foto: J. Meier*

da nur mit „schaudern“ an das Fronleichnamfest in dem Jahr, wo Franz auf Pilgerreise war. Er hatte schon alles vorbereitet und organisiert – ich habe nur die Liste mit den erledigten Arbeiten bekommen, damit ich Bescheid weiß. Eine DIN A4 Seite, eng beschrieben, aber eigentlich meint man doch, bei so einem Fronleichnamfest geht alles von selber und reibungslos. Da wurde mir sehr schnell klar, dass dies al-

les nur immer so reibungslos läuft, weil bereits im Vorfeld alles geplant und organisiert wurde. Dies ist nur ein Beispiel. Seine Arbeit erstreckte sich über das ganze Kirchenjahr.

***Man konnte sich immer zu 100 % auf ihn verlassen.***

Franz, die Arbeit mit Dir hat immer Spaß gemacht, und wir alle hoffen, dass wir auch in Zukunft noch auf Dich zählen können und Du den Pfarrgemeinderat und die Pfarrei mit Rat und Tat unterstützt.

Viele große Feste wurden gefeiert, Priester wurden begrüßt und verabschiedet, beeindruckende Gottesdienste gestaltet ...

Wir wünschen Dir für deine neue Arbeit als Bürgermeister viel Glück, Erfolg, Zufriedenheit und vor allem ein genauso gutes Team wie Du es in all den Jahren im Pfarrgemeinderat hattest.

*Bärbl Widl*

---

## **„Vergelt´s Gott“ den ausgeschiedenen PGR-Mitgliedern in Wörth**

Fünf Mitglieder unseres ehemaligen Pfarrgemeinderates hatten den Entschluss gefasst, nicht weiter in diesem Ehrenamt tätig zu sein. Sie wurden am 30. März 2014 im Rahmen unseres Sonntagsgottesdienstes verabschiedet. Ihre Aufgaben können von anderen übernommen werden – das wohl – aber die Persönlichkeit derer, die verabschiedet wurden, ist einmalig und damit nicht ersetzbar. So wie sie oder er es gemacht hat, wird es niemand mehr machen, weil in jedem Erledigen einer Aufgabe vieles von den Eigenschaften und der Persönlichkeit desjenigen Menschen durchscheint.

8 Jahre lang gehörte Franz Mayr (Festausschuss) dazu, die letzten 4 Jahre waren Klaus Leschhorn (stellv. Schriftführer), Sissi Lippert (Schriftführerin), Annemarie Polner (Senioren) und jeweils 2 Jahre die Brüder Benjamin und Maximilian Schauer (Landjugend) mit dabei.

Wir sagen Euch ein herzliches Vergelt´s Gott für Euer engagiertes Mitmachen und die persönliche Bereicherung, die ihr für unseren Pfarrgemeinderat wart. Und wir freuen uns, dass ihr uns weiterhin eure Unterstützung und Mithilfe im Gemeindeleben zugesichert habt.

*Vera Naab*

## AKTUELLES AUS DEN KIRCHENVERWALTUNGEN

### *Kirchenverwaltung Hörlkofen*

### **Kirchenrenovierung Hörlkofen - Stand Juni 2014**

Wie schon im Pfarrbrief von Ostern dieses Jahres erläutert, beginnen nun im Sommer 2014 die ersten vorbereitenden Arbeiten zur Renovierung unserer Pfarrkirche St. Bartholomäus.

Die Arbeiten werden in zwei getrennten Blöcken ausgeführt, gemäß den Auflagen des Erzbischöflichen Ordinariats München-Freising, das den weitaus größten Teil der Kosten übernehmen wird.

Bei Renovierungs-Kosten unter 100.000,-- Euro beträgt der För-

deranteil 50 %, bei Kosten über 100.000,-- wie in unserem Fall werden 70 % bezuschusst.

Wir werden mit der Bekämpfung des Holzwurms (Gewöhnlicher Nagekäfer [Anobium punctatum de Geer]) im gesamten Kirchenschiff beginnen. Der Antrag hierzu liegt bereits dem Ordinariat vor - eine Antwort von dort steht noch aus.

Drei Firmen werden um ihr Angebot gebeten, die günstigste Firma wird den Zuschlag erhalten.

Die Durchführung wird in etwa so ablaufen:

- Schließung der Kirche für eine Woche mit absolutem Betretungsverbot für jedermann mit Ausnahme der Mitarbeiter der Begasungsfirma!
- Abdichtung des Kirchenraums gegen Luftaustausch.
- Einbringen eines Ballons in das Kirchenschiff und Befüllung des Ballons mit Luft.
- Füllung des Kirchenschiffs mit dem Bekämpfungsgas, das auch für Menschen gefährlich ist.
- Nach Beendigung der Begasung mit Abpumpen des Gases durch die Mitarbeiter der Begasungsfirma und guter Durchlüftung des Innenraums kann das Kirchenschiff wieder betreten werden.

Mit dieser Aktion werden sowohl die Holzwürmer als auch deren Eier und Larven abgetötet. Ferner wird dadurch verhindert, dass sich der Schädling auch in den neuen Dachstuhl ausbreiten könnte.

Zu dieser Aktion, dessen Termin noch bekanntgegeben wird, können auch Angehörige unserer umliegenden Pfarreien ihre vom Holz-

wurm befallenen kleineren Möbel oder ähnliche transportable Gegenstände in die Kirche stellen. Bitte nehmen Sie hierzu mit mir Kontakt auf. Es wird hierfür lediglich um eine Spende zur Renovierung der Kirche gebeten. Die Pfarreien werden separat durch unser Pfarrbüro davon informiert.

*Bernd Jocham, Kirchenpfleger*

### *Spendenkonten für die Kirchenrenovierung Hörlkofen*

Sparkasse Hörlkofen - Kto 760 385 088 - BLZ 700 519 95

Raiffeisenbank Hörlkofen - Kto 710 539 - BLZ 701 696 05

Zweck: Spende für die Kirchenrenovierung Hörlkofen

## **Kirchenverwaltung Wörth**

### **Personalwechsel in der Pfarrei Wörth**

Seit dem 01.03.1997 war Frau Kerner in unserer Pfarrei angestellt und zum 30.06.2014 wird Sie nun ihren wohl verdienten Ruhestand antreten. Etwas mehr als 17 Jahre lang hat sie unser Pfarrheim tipp-topp sauber gehalten, sich um die Kegelbahn gekümmert und die Vermietung für Feiern etc. organisiert. Wir wissen, dass das mitunter keine einfache Aufgabe war und

um so mehr wissen wir ihre Arbeit zu schätzen. Ihre absolute Zuverlässigkeit und die Bereitschaft, zu allen möglichen und auch unmöglichen Zeiten da zu sein, waren vorbildlich. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Kerner für alles, was sie im Dienste unserer Pfarrei geleistet hat und wünschen ihr für die weitere Zukunft alles erdenklich Gute.

Wir sind glücklich, dass wir auch schon eine Nachfolgerin für Frau Kerner gefunden haben. Frau Helga Van Megen wird diese Aufgabe übernehmen und wir wünschen ihr einen guten Start. Wir freuen uns, wenn unser Pfarrheim von den Pfarreiangehörigen rege ge-

nutzt wird. Wenn Sie also das Pfarrheim für eine private Feier mieten oder die Kegelbahn buchen möchten, können Sie sich wie bisher an das Pfarrbüro in Wörth, Tel. 08123/2443, oder Frau Van Megen, Tel. 0157/88239421 wenden.

*Max Mayr*

## Neues aus dem Baubereich der Pfarrei Wörth

Nach einjähriger Bauzeit ist die Sanierung von Teilen der Friedhofsmauer nahezu abgeschlossen. Es gab Teile, die einsturzgefährdet waren. Diese wurden komplett erneuert, andere Bereiche wurden abgetragen und durch ein Geländer ersetzt. In anderen Teilen wurden Abdeckungen erneuert. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Wörth für die finanzielle Unterstützung bei diesem Bauvorhaben.

Die Energiewende macht auch (Gott sei Dank) bei uns nicht halt. Wir konnten bislang zwei große Projekte verwirklichen:

- Die alte Beleuchtung im Pfarrheim Wörth war teilweise nicht mehr funktionstüchtig und wurde komplett auf die neueste LED-Technik umgestellt, hohe Stromeinsparungen sind die Folge.

- Alle kirchlichen Gebäude werden darüber hinaus seit 2013 durch Strom aus Wasserkraft versorgt.

Im Pfarrheim wurde außerdem eine kleine Renovierungsmaßnahme durchgeführt: Der Parkettboden wurde in den Sälen abgeschliffen und neu versiegelt und die Wände gestrichen.

Das nächste Großprojekt wird die Feuchtesanierung der Kirche St. Koloman sein. Dazu warten wir im Moment auf grünes Licht der Diözese, die diese Maßnahme zur Hälfte finanzieren wird. Wenn's los geht, werden tatkräftige Helfer benötigt, wir freuen uns auf Ihre Mithilfe! Auch Spenden für die Renovierung sind natürlich herzlich willkommen!

*Max Mayr*

## 15 neue Ministranten in Walpertskirchen

Die Ministranten der Pfarrei St. Erhard haben Nachwuchs bekommen. Im Sonntagsgottesdienst am 13. Juli 2014 wurden 15 neue Ministranten aus der Schar der diesjährigen Erstkommunionkinder feierlich in ihr neues Amt eingeführt.

Die neuen Ministranten sind:

- Heidi Göß
- Martina Grimm
- Benjamin Hötscher
- Antonia Ismair
- Benedikt Kalchner
- Elias Klotz
- Benedikt Kreischer
- Stefan Pfanzelt
- Tobias Rauch
- Rebecca Reiter
- Jonas Röhling
- Kilian Scheiel
- Daniel Schuler
- Christoph Thaler
- Lisa-Marie Wimmer

Allen neuen Ministranten wünschen wir viel Freude bei ihrer neuen und sicherlich interessanten Aufgabe in der Pfarrei.

Anschließend wurden auch 10 altgediente Ministranten aus dem Ministrantendienst verabschiedet. Sie erhielten als Erinnerung eine Dankurkunde sowie das Kreuz, das jeder Ministrant bei der Aufnahme in den Ministrantendienst erhält. Für ihre jahrelange Bereitschaft zur Mitgestaltung der Gottesdienste dürfen wir uns im Namen der Pfarrgemeinde sehr herzlich bedanken.

Aus dem Ministrantendienst ausgeschieden sind:

- Andreas Stangl, 14 Jahre
- Martin Stangl, 14 Jahre
- Carolin Brandl, 11 Jahre
- Andrea Wimmer, 11 Jahre
- Evelyn Geisler, 10 Jahre
- Fabian Hainzl, 6 Jahre
- Verena Rauch, 6 Jahre
- Moritz Röhling, 6 Jahre
- Tanja Gandorfer, 4 Jahre
- Thomas Gandorfer, 4 Jahre

*Josef Meier, Pfarrgemeinderat Walpertskirchen*

## Das neue Gotteslob

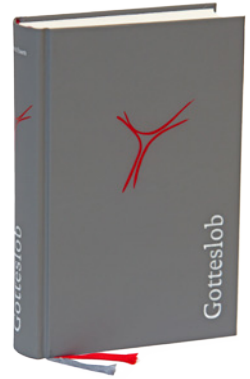
Woran denken Sie als erstes, wenn Sie den Begriff „Gotteslob“ hören oder lesen? „Gebetbuch“, „schöne Lieder“, „Gott loben“ - das waren die spontanen Antworten bei einer kurzen Infoveranstaltung, die am 31. Mai im Anschluss an die Maianacht in Walpertskirchen stattfand.

Und genau das war das Gotteslob vorher und ist es heute auch. Von daher hat sich eigentlich nichts geändert. 90 % des bisherigen Walpertskirchner Liedrepertoires findet sich auch im neuen Gotteslob - wenn auch unter anderen Nummern - wieder. Unter den 10%, die man eigentlich gut verschmerzen kann, weil es sich um kurze Kyrie-/Agnus Dei-Gesänge, eher selten gesungene und vielleicht auch eher unpopuläre Lieder handelt, trauert man wohl bestenfalls um 467 (Wir glauben an den einen Gott), 814 (Lasst uns Gott, dem Herrn, lob-singen), 856 (Nun Brüder sind wir frohgemut) und 951 (Heiliger Geist, Keim aller Liebe), wobei Letzteres im Troubadour enthalten ist.

Mehr als kompensiert werden diese „Verluste“ durch (aus einer noch größeren Anzahl neuer Lieder) gezählte 79 neue, schöne und sehr

brauchbare Lieder, die in den nächsten 40 Jahren in Walpertskirchen zum Einsatz kommen könnten. Aber - Skeptikern zur Beruhigung - obwohl bereits an Pfingsten und Fronleichnam ein Anfang gemacht wurde, bedeutet dies nicht, dass künftig jede Woche ein neues Lied gesungen wird.

Als Gebetbuch hat sich das Gotteslob ein wenig gewandelt - weg von endlosen Andachtstexten, hin zu einem Gebrauchsgut für die Familie und für eigene Betrachtungen in einer Sprache, die die Entwicklung der letzten 40 Jahre würdigt. Selbstverständlich finden sich die Basisgebete wieder sowie Gebete in verschiedenen Lebenssituationen. Es enthält kleine Hausandachten und erläutert Glaubensinhalte, z.B. die Hauptgebote der Liebe, die Gaben des Hl. Geistes, die Tugenden, die 10 Gebote. Neben Anregungen zur persönlichen oder gemeinschaftlichen Bibellektüre bietet es interessante Erläuterungen zu den Sakramenten und Sak-



ramentalien. Überhaupt kann man über das Schlagwortregister jede Menge Informatives entdecken wie z.B. „warum heißt es Amen?“, „was feiern wir an Pfingsten?“, „was ist Liturgie?“. Neu ist auch ein Heiligen- und Namenstagskalender sowie ein übersichtliches Layout mit schwarzer, roter und grauer Schrift, aufgelockert durch ein paar Farbtafeln. Nicht zu vergessen: die Bayernhymne wurde ebenfalls neu aufgenommen.

Dass nach der verzögerten Auslie-

ferung bei uns nun ausgerechnet zum Pfingstfest das neue Gotteslob zum Einsatz kam, wirkt recht passend: Pfingsten als Aufbruch der Jünger, in die Welt hinauszugehen und die Frohe Botschaft zu verkünden und das neue Gotteslob als Aufbruch unserer hiesigen Christengemeinschaft, die Frohe Botschaft neu zu entdecken und sich wieder neu antreiben zu lassen vom frischen Wind des Heiligen Geistes.

*Herta Albert*

### Angebot zur Kommunionhelferschulung

Im Pfarrverband Maria Tading mit den Pfarreien Buch, Hohenlinden, Pastetten und Forstern gibt es derzeit mehrere Interessenten für eine Kommunionhelfer-Schulung.

Die nächste Schulung der Diözese zur Kommunionhelfer findet erst im Herbst diesen Jahres in Freising statt.

Sollten sich im Dekanat Erding genügend Interessenten aus den Pfarreien finden (ca. 15 bis 20 Teilnehmer), so kann eine Schulung auch hier vor Ort im Dekanat organisiert werden.

**Wenn Sie sich für den Einsatz als Kommunionhelfer interessieren oder wenn es in Ihrer Pfarrgemeinde Interessenten für eine Schulung zum Kommunionhelfer gibt, so setzen Sie sich bitte mit ihrem Pfarramt in Verbindung. Anmeldungen zur Schulung richten Sie direkt an Frau Kathrin Fritsch in Forstern-Tading.**

Kontakt: Frau Kathrin Fritsch, Tel. 08124 / 91 05 77  
e-mail: [fritsch.kathrin@t-online.de](mailto:fritsch.kathrin@t-online.de)

*Josef Meier, PV Walpertskirchen*

## KIRCHENJAHR

### Fronleichnam - „Für Gott auf die Straße gehen“

Immer wieder erleben wir es, dass Menschen für ihre Überzeugungen auf die Straße gehen und demonstrieren. Gehen Menschen auf die Straße, dann wollen sie der Öffentlichkeit zeigen, was ihnen wichtig ist. Wie halten wir es mit unserem Glauben? Ist Glaube für uns Privatsache oder gehen wir für unseren Glauben sogar auf die Straße? Da-

mit unser Glaube glaubwürdig ist, muss er für die Menschen sichtbar und erfahrbar werden. Wir müssen für ihn auch auf die Straße gehen, ihn auf die Straße tragen.

Das Fronleichnamsfest ist für uns Christen eine Demonstration der besonderen Art. Am Hochfest des Leibes und Blutes Christi ziehen wir mit Gebet und Gesang und Musik



*Fronleichnamsprozession in Würth  
Foto: Josef Königsbauer*

durch die Straßen unseres Wohnortes und gehen somit für unseren Glauben auf die Straße. Wir tragen den Leib des Herrn durch unsere Welt, in der wir leben und arbeiten. So wird Fronleichnam eine Demonstration für Gott. Denn wir zeigen, was uns wichtig ist.

Mit unserer Prozession bringen wir auch zum Ausdruck, dass Gott überall wohnen will. So erinnern wir nicht nur die anderen Menschen an Gottes Anwesenheit, sondern auch uns selbst daran, dass all die Wege, die wir tagtäglich gehen, die Wege Gottes sind.

Bei dieser Demonstration bleibt niemand ausgeschlossen. Auch die werden gesegnet, die zuschauen, oder die sich hinter den Türen

ihrer Häuser verschließen. Wir zeigen, wir sind in Gemeinschaft unterwegs. Gott teilt unsere Wege. Er geht mitten drin!

Unter großer Beteiligung fanden in Hörlkofen am 19. Juni und in Wörth und Walpertskirchen am 22. Juni die Fronleichnamsprozessionen statt. Unser Dank gilt allen, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen der Fronleichnamsprozessionen beigetragen haben, insbesondere den Familien, die die Altäre gestaltet haben. Nicht zuletzt gilt aber der Dank denen, die an den Prozessionen teilgenommen haben, die bereit waren für ihren Glauben auf die Straße zu gehen und den Glauben so erfahrbar für alle gemacht haben.

*Dr. Bernd Sigmund, PGR Hörlkofen*

## Fronleichnam in Wörth

Am Samstagnachmittag vor der Fronleichnamfeier in Wörth trafen sich einige Kommunionkinder um einen Blument Teppich zu gestalten. Voll bepackt mit Blumen und Scheren kamen sie zur Kirche. Die Kinder machten sich - unterstützt von einigen Mamas - eifrig und mit viel Liebe zum Detail an die Arbeit.

Zum Schluss war ein wunderschöner Regenbogen entstanden, der sich über ein Kreuz zog. Der Blumenteppeich war am Fronleichnamsfest vor dem Altar zu bewundern (s. nächste Seite).

*Irmgard Berghammer*



*Der Blumenteppich für die Fronleichnamsprozession in Würth wurde von den diesjährigen Kommunionkindern gestaltet  
Foto: Irmgard Berghammer*

## Fronleichnam in Walpertskirchen unter neuem Himmel

Nachdem im Jahr 2011 festgestellt wurde, dass der Baldachin sehr beschädigt war, hat ihn Herr Pfarrer Föckersperger nach Regensburg gebracht und dort restaurieren lassen. Dabei wurden die Seitenteile vollständig neu gekurbelt, die gol-

dene und silberne Hochstickerei auf Plafond befestigt und ein neues Futter angebracht. Und die Mesner haben zusammen mit mehreren Helfern die Stangen erneuert, so dass der Baldachin wieder ein wahres Schmuckstück geworden ist.

Leider konnte er aber dann in den letzten beiden Jahren nicht so richtig gezeigt werden, da beide Male die Fronleichnamsprozession buchstäblich ins Wasser fiel und deshalb in der Pfarrkirche stattfand.

Heuer aber konnte er am „Prangertag“ bei bestem Wetter wieder durch die Straßen getragen werden.

*Josef Meier*



*Nicht nur der Himmel war neu, auch der Blument Teppich, der jedes Jahr von der Katholischen Landjugend gestaltet wird, hatte ein neues Motiv.*

*Foto: J. Meier*

## Patrozinium in Schwabersberg

Unter reger Beteiligung – vor allem seitens der Freiwilligen Feuerwehr Walpertskirchen – fand auch dieses Jahr am 3. Mai wieder ein Bittgang von Walpertskirchen zur Nebenkirche St. Florian in Schwabersberg statt. Die anschließende heilige Messe zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der Feuerwehr wurde von H.H. Dr. Guy-Angelo Kangosa würdevoll zelebriert.

Ein herzliches Vergelt's Gott den Spendern des Blumenschmucks in der Kirche – er wird zu Fronleichnam in Walpertskirchen wieder verwendet – sowie den Damen, die sich wieder freiwillig für den Kirchenputz engagiert haben.

*Georg Hörmann*



*Altarbild in der Nebenkirche St. Florian, Schwabersberg  
Foto: G. Hörmann*

---

## Erstkommunion im Pfarrverband „Ich bin da, wo du bist“

Am Samstag vor Palmsonntag legten alle 55 Erstkommunionkinder des Pfarrverbandes die Erstbeichte im Pfarrheim in Wörth ab und bereiteten sich damit auf den Tag der Ersten Heiligen Kommunion vor. Die Beichte wurde von unserem Pfarrer Dr. Guy-Angelo Kangosa abgenom-

men. In der Zwischenzeit konnten die anderen Kinder Osterkerzen basteln, Palmbuschen binden oder bei einem Kirchenquiz teilnehmen.

Unter dem Motto „Ich bin da, wo du bist“ durften unsere Kinder in den Eucharistiefeiern zum ersten

Mal zum Tisch des Herrn gehen. Wir wünschen allen, dass Gott ihnen immer den richtigen Weg weist, sollten sie sich einmal verirrt haben.

Wir danken allen Helferinnen und Helfern, die diese schönen Feiern ermöglicht haben.

*Angelika Jodat*



## ***Erstkommunionkinder in Walpertskirchen:***

***Adrian Alexy, Florian und Verena Ebert, Tobias Fischer, Antonia und Jennifer Frank, Tobias Gassner, Martina Grimm, Heidi Göß, Georg Heilmeyer, Benjamin Hötscher, Antonia Ismair, Benedikt Kalchner, Elias Klotz, Benedikt Kreisler, Stefan Pfanzelt, Fabian Picuch, Tobias Rauch, Rebecca Reiter, Jonas Röhling, Kilian Scheiel, Benedict Schiggas, Daniel Schuler, Christoph Thaler, Lisa Marie Wimmer***

*Foto: A. Ismair*



## **Erstkommunionkinder in Hörlkofen:**

**Alexander Baierle, Moritz Franz, Laura Jodat, Thomas Karl,  
Max Kobelbauer, Matthias Kögler, Florian Kramler,  
Maximilian Krauskopf, Kai Lehmann, Anna Rohrauer,  
Valentino Salvo**

*Foto: Angelo Esslinger artgraphica*

## **Kommunionsausflug in Wörth und Hörlkofen**

Am 04. Juni 2014 ging es für unsere Wörther und Hörlkofener Kommunionkinder zum Petersberg (848m) bei Brannenburg. Nach einem einstündigen schweißtreibenden Aufstieg mit 27 Kindern, 9 Mamas und unserem Religionslehrer

Herrn Dachgruber haben wir uns bei schönstem Wetter und einem tollen Ausblick ins Tal mit einer Brotzeit gestärkt. Danach wurde gemeinsam in der kleinen Bergkapelle mit Gitarre und Gesang ein Wortgottesdienst gefeiert. Ge-



## ***Erstkommunionkinder in Wörth:***

***Michael Auer, Simon Berghammer, Nina Gaksch, Tina Grätzlmair, Marcel Joachimsthaler, Madeleine Mathieu, Tim van Megen, Christian Ortner, Maria Ortner, Michael Pfliegler, Mandy Rieschick, Anna Schimmer, Benedikt Sedlmayr, Pia Speckmann, Florian Wanderer, Jakob Worofka***

*Foto: Heidi-Photodesign*

stärkt mit Eis haben wir uns an den Abstieg gemacht, um anschließend nach Durchholzen bei Niederndorf zu fahren. Der Höhepunkt war natürlich die Sesselfahrt zur Mittelstation mit rasanter Rodelfahrt zurück ins Tal.

Nach einem wunderschönen Tag ging es mit dem Bus völlig geschafft aber glücklich nach Hause. Die Kinder werden sicher den nächsten Kommunionkindern von diesem gelungenen Tag berichten.

*Margot van Megen*

## 20 Jahre Kinderbibeltage in Wörth

Schön ist es, so engagierte Jugendliche und Frauen in der Pfarrei zu haben! Seit nunmehr 20 Jahren schaffen sie es immer wieder, konfessionsübergreifend zwischen 60 und 80 Kinder in verschiedenen Altersgruppen, angefangen von Vorschule bis 12 Jahren, so zu begeistern, dass die Kinder ein Wochenende ihrer Zeit „opfern“, um sich zusammen mit dem Betreuungsteam dem meist biblischen Thema in Spaß und Spiel zu nähern.

Gegründet haben die Kinderbibeltage Margit Junker-Sturm und Jürgen Martini und hoben vor 20 Jahren zusammen mit weiteren



*Bei der Vorbereitung des Bibeltags  
Foto: U. Dieckmann*

Helfern wie Elisabeth Altmann die Kinderbibeltage aus der Taufe. Damals gingen diese noch über 3 Tage am Anfang der großen Ferien und verlangten dem Betreu-



*Die Kinder aus Wörth und Hörlkofen waren beim Bibeltag wieder voll dabei  
Foto: U. Dieckmann*

ungsteam noch mehr Organisation und Improvisationstalent ab. Vor 18 Jahren kam dann Ulla Dieckmann dazu und ist bis heute im Organisationsteam an vorderster Front tätig. Im Laufe der Jahre entwickelte sich dann eine Professionalität, die schon im Vorfeld einen hohen Zeitaufwand erfordert. So fährt die Organisationsgruppe seit 10 Jahren für zwei Tage ins Kloster Armstorf, um dort den jeweiligen Bibelstoff aufzuarbeiten und die diversen Vorbereitungen zu tätigen. Nun sind schon einige ehemalige „Kinder“ und Teilnehmerinnen selber im Organisationsteam tätig,

so dass die Kinderbibeltage nicht nur konfessions-, sondern auch generationsübergreifend sind. Wir freuen uns sehr, dass seit einigen Jahren auch zwei Bewohnerinnen der Hörlkofener Wohngruppe des Fendsbacher Hofes unser Team bereichern.

Die Kinder und auch das Kinderbibeltageteam, sowie die HelferInnen haben jedes Jahr einen großen Spaß, wie man bei der diesjährigen Abschlussandacht im Pfarrheim Wörth spüren konnte.

Beim abendlichen Jubiläumsfest waren u.a. auch alle ehemaligen GruppenleiterInnen zu einem ge-



*Beim abendlichen Jubiläumsfest  
Foto: U. Dieckmann*

mütlichen Ratsch und einem schmackhaften Büffett eingeladen. Dabei wurde so manche Anekdote hervorgeholt und brachte die Festbesucher wiederholt zum Lachen. U.a. wurden die letzten 20 Jahre Kinderbibeltage chronologisch und mit vielen Bildern wieder lebendig. Ich möchte mich ganz persönlich bei allen vom Organisationsteam

für die ehrenamtliche Arbeit der vergangenen zwei Jahrzehnte bedanken, verbunden mit der Hoffnung, dass noch viele Jahre Kinderbibeltage in Wörth stattfinden, damit weiterhin unsere Kinder in den Pfarrgemeinden Wörth und Hörlkofen für die biblischen Themen begeistert werden können.

*Martina Stangl, PGR Hörlkofen*

### Kinderbibeltag Wörth 2014

In diesem Jahr stand nach 17 Jahren wieder die alttestamentarische Figur, „Miriam“, die couragierte Schwester von Mose im Mittelpunkt der Kinderbibeltage. Das Thema „Miriam schlägt auf die Pauke“ übersetzten wir mit den Kindern in Rollenspielen auf die heutige Zeit, bastelten Trommeln, Schellenkränze, Rasseln und Weidenkörbchen. Das Lied „Miriam schlägt auf die Pauke“ wurde im Abschlussgottesdienst begeistert von den Kindern mit ihren selbstgebastelten Musikinstrumenten begleitet und hört man heute noch auf den Spielplätzen in Hörlkofen und Wörth. In dem Kinderbibeltageteam arbeiten schon viele Jahre mit: Elisabeth und Katharina Alt-

mann, Lena Brenner, Carina und Nele Dirscherl, Hedwig Enghart, Andrea Grobitsch, Gerlinde Mayer, Marisa Michler, Anette Seidl, Judith Siegl und Andrea Wurzer. Unterstützt wurden wir wieder von Rosi und Anita, den erfahrenen Jugendlichen Melanie Adam und Anna Hupfer, sowie einigen engagierten Firmlingen und einem sehr tatkräftigen Küchenteam.

Besonders bedanken möchten wir uns bei der Bäckerei Schauer, die seit 20 Jahren die Brezen für unsere Kinderbibeltage spendet.

*Ulla Dieckmann*

*für das Kinderbibeltageteam  
der Pfarreien Wörth und Hörlkofen*



Teilnehmer und Organisationsteam Kinderbibeltage Wörth  
Foto: Vroni Vogel

## Kinderwortgottesdienst in Walpertskirchen

Beim letzten Kinderwortgottesdienst am 4. Mai 2014 lautete das Thema: „Der freudenreiche Rosenkranz“ von Geburt und Kindheit Jesu. Das Rosenkranzgebet ist für alle eine Möglichkeit über die Geschehnisse der Geburt, des Lebens, Leidens, Sterbens und der Auferstehung Jesus Christus und über das Leben seiner Mutter nachzudenken. Die einzelnen Gesätze des freudenreichen Rosenkranzes erfuhren die Kinder anhand von Bildern und verschiedenem Legematerial. Zum Ende des Gottesdienstes bekam

jedes Kind einen handgemachten kleinen Rosenkranz geschenkt. Vielen Dank an Gerda Pregler, Rosi Ippisch und Christiane Butz, die viel Zeit bei der Vorbereitung des Gottesdienstes und beim Basteln der Rosenkränze investiert haben.

*Helga Hartl, PGR Walpertskirchen*

Foto: H. Hartl



## Andrea Ismail übernimmt Trägervertretung

### Neuregelung in Walpertskirchen und Wörth

Zum 1. April 2014 habe ich von Franz Hörmann die Trägervertretung des Kindergartens und der Kindergruppe St. Erhard übernommen. Darüber hinaus wurde mir von Pfarrer Dr. Kangosa die Trägervertretung des Kinderhauses St. Peter Wörth zum 1. Mai 2014 übertragen. Beide Einrichtungen werden nun von mir als Trägervertretung betreut. Diese Zusammenlegung soll eine deutliche Vereinfachung im Verwaltungsbereich mit sich bringen und somit auch Pfarrer Dr. Kangosa entlasten. Beide Einrichtungen sind aber weiterhin eigenständig.

Als Trägervertreterin bin ich nun für alle rechtlichen und personellen Belange beider Kindergärten zu-



ständig. Um die anfallenden Aufgaben erledigen und Entscheidungen treffen zu können, arbeite ich eng mit dem jeweiligen Kindergartenpersonal sowie mit den jeweiligen Pfarrbüros zusammen.

Ich freue mich weiterhin auf die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten.

*Andrea Ismail*

---

### *Kath. Kindergarten St. Erhard Walpertskirchen*

## Sommerfest im Kindergarten St. Erhard

Die Kinder des kath. Kindergartens St. Erhard luden wieder zu ihrem jährlichen Sommerfest ein.

Bei strahlendem Sonnenschein kamen viele Gäste und feierten gemeinsam unter dem Motto

***„Der Regenbogenfisch“***

***Spiel und Spaß im großen Ozean***

Beim Einzug der Krippen- und Kindergartenkinder und anschließender Aufführung spielten die Kinder das Musical vom Regenbogenfisch, welches mit viel Beifall der Gäste bedacht wurde.

Im Kreise dieser großen Kindergartengemeinschaft wurden als weiterer Höhepunkt der ehemalige Bürgermeister von Walpertskirchen, Georg Heilmeier, und der jetzige Bürgermeister Franz Hörmann als ehemaliger Trägervertreter von

Kinderkrippe und Kindergarten mit herzlichen Dankesworten feierlich verabschiedet. Und gleichzeitig wurde Frau Andrea Ismail als neue Trägervertreterin im Kindergarten herzlich begrüßt.

Anschließend stärkten sich alle im „Ozeancafe“, und die verschiedensten Aktionen wie das Experiment mit dem Wassertornado, das Flechten von Freundschaftsbändern, die Malwerkstatt in der bunten Unterwasserwelt oder das gemeinsame

*Fortsetzung nächste Seite*

## Anmeldung Zwergerlgarten Walpertskirchen

Der **Zwergerlgarten Walpertskirchen** startet im September wieder einen neuen Block. Kinder ab 2 Jahren werden ein- bzw. zweimal wöchentlich für die Dauer von 3 Stunden im freien Spiel, mit Bewegungsspielen und Vorlesen, beim Malen, Basteln und Brotzeitmachen angeleitet und betreut. Es können ein oder zwei Vormittage (Mittwoch, Donnerstag) in der Woche gewählt werden. Information und Anmeldung ist bei Gertraud Renner, Tel. 08122/10337 möglich.

In den letzten Jahren waren von September bis Dezember nicht alle Plätze belegt, meist aber dann zum Frühjahr. Heuer besuchten 2/3 der Kinder den Zwergerlgarten zwei Tage und 1/3 der Kinder einen Tag. Das Alter lag hierbei zwischen zwei und vier Jahren. Es wurde viel gebastelt, gespielt, vorgelesen und auch manchmal auf dem Spielplatz gespielt. Wir freuen uns, dass wir mit unseren Betreuerinnen Christine Pfanzelt, Gabriele Genstorfer und Christiane Mische ein gutes und harmonisches Team haben. Wir würden uns freuen, wenn für September noch ein paar Kinder dazu stoßen würden.

*Gertraud Renner*

Gestalten eines großen Regenbogenfisches luden alle zum Mitmachen ein.

Mit viel Unterstützung von Elternbeirat und aktiven Eltern war es

wieder ein gelungenes Fest für alle. Es fand schließlich abends am Lagerfeuer mit Gitarrenmusik und Liedern seinen Ausklang.

*Gabi Cilsik, Kindergarten St. Erhard*

### *Kinderhaus St. Peter Wörth*

## Neues aus dem Kindergarten St. Peter Wörth

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende und wir genießen schöne Sonnenstunden im Garten. Jedoch sind wir dabei sehr aktiv!

So haben wir in der Woche vor den Pfingstferien alle an der Knaxia-

de teilgenommen! Auch unsere Bambinis waren mit großem Eifer dabei. Wir sind über eine Bank balanciert, sogar mit Hindernissen, haben jongliert, sind gehüpft, geklettert, haben geworfen und bei



allerlei Geschicklichkeitsübungen unser Können unter Beweis gestellt. Frei nach dem Motto „dabei sein ist alles“ hat jeder sein Bestes gegeben, und es war auch nicht wichtig wer der schnellste oder stärkste ist. Aber Spaß hat es allen gemacht! Es gab dann sogar noch eine Urkunde und eine Medaille für jeden, die wir natürlich stolz nach Hause gebracht haben.

Leider müssen wir im September schon wieder Abschied nehmen. Zwölf Kinder verlassen unser Haus. Wir wünschen Ihnen viel Spaß in

der Schule! Unsere Praktikantin Julia Walkenhorst verlässt uns auch und zieht ein paar Kilometer weiter in die nächste Einrichtung um dort ihre Ausbildung weiterzuführen. Wir bedanken uns für die Unterstützung und wünschen Ihr alles Gute für die Zukunft!

Die letzten Tage werden wir mit ein paar Ausflügen, einem Schulbus-training für die Schulanfänger und gaaaanz vielen schönen Stunden in unserem Garten vielleicht auch mit ein bisschen wasserpritscheln verbringen.



*Das Mitmachen bei der „Knaxiade“ machte den Kindern des Wörther Kindergartens sichtbar Spaß (linkes Foto). Und am Ende gab es für Jede(n) eine Urkunde und eine Medaille  
Fotos: Kindergarten Wörth*

Am Freitag den 25. Juli findet um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter unser Abschlussgottesdienst statt. Hier werden wir feierlich das Jahr beenden und unsere Vorschul-

kinder verabschieden. Wir freuen uns, wenn wir auch Besucher aus der Pfarrgemeinde hierzu begrüßen dürfen!

*Susanne Popp*



*Foto: Kindergarten Wörth*

### **Kindertagesstätte St. Peter, Wörth**

## **Jahresrückblick des Elternbeirates**

Fester Bestandteil der Aufgaben des Elternbeirates waren auch in diesem Jahr wieder die Organisation des St. Martins Umzuges und der anschließenden Feier, die Planung

und Durchführung des Kinderfaschings im Pfarrheim, das Basteln der Osterkerzen und die Verköstigung der Gäste beim Maifest.

Aktiv beteiligt waren wir bei den Vorbereitungen zum gemeinsamen Adventsgottesdienst mit der Pfarrgemeinde (der leider nicht stattfand) und beim Osterbasar. Beim Tag der offenen Tür waren wir als Ansprechpartner dabei und betreuten das „Kindergarten-Café“.

Mit der Unterstützung der Eltern – sei es durch Kuchenspende oder als Helfer – konnten wir bei diesen Veranstaltungen insgesamt €1400,- einnehmen. Vielen, vielen Dank! Mit diesem Erlös konnten neue Softbausteine, Puppenmöbel und eine Sitzgruppe für die Kinder angeschafft werden. Zudem wird der Jahresausflug der Kinder mit einem Teil des Erlöses bezuschusst.

Um das Kennenlernen der Eltern untereinander zu fördern und um dem Kindergarten den Gärtner zu ersetzen, wurde auch in diesem Jahr zweimal von uns zum gemeinschaftlichen Garteln eingeladen. Damit Helfer nur Eimer, Harke und Schaufel mitbringen und auch Nicht-Gartenbesitzer sich beteiligen können, wurde durch uns die Anschaffung von Gartengeräten nach dem Herbst-Gartentag bei der Kirchenverwaltung beantragt. Für den Frühlings-Gartentag konn-

ten wir die Gerätschaften schon verwenden.

Unter dem Aspekt „Unser Kindergarten soll moderner und schöner werden“, haben wir der Leitung und dem Träger ein Farb- und Gestaltungskonzept für den Flur vorgelegt. Wir hoffen auf einen positiven Bescheid und bei Umsetzung auf viele, fleißige Helfer.

Die Mitarbeit im Elternbeirat bedeutet für jeden von uns zusätzliche Arbeit innerhalb der eigenen Freizeit. Doch sich für das Umfeld zu engagieren, in dem unsere Kinder täglich betreut werden, ist und bleibt sehr wichtig. Der Kindergarten braucht weiterhin die Hilfe und Unterstützung aller Eltern und freiwilligen Helfer. Das heißt, bringt eure Ideen ein, seid dabei und engagiert euch für eure und unsere Kinder!

Schöne und erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Kindergarten- bzw. Schuljahr wünscht der Elternbeirat der Kita St. Peter.

*Annette Bodenhausen*

## Pfadfinder

### Aktionstag Bienen

Am 10.05.2014 drehte sich beim Pfadfinderstamm Nemeta alles um das Thema Bienen. Unter dem Motto „Mehr als nur Honig“ war der ganze Tag diesen fleißigen Tierchen gewidmet.

Nach der Begrüßung bauten die Jungpfadfinder und Caravelles/ Pfadfinder aus Altmaterialien (mit Ausnahme des Ytong-Steins) ein

- bereits von Maximilian Moltke vorbereitetes - Insektenhotel fertig. Dieses soll als Unterkunft für Wildbienen und andere Insekten dienen.

Die Biber und Wichtel/Wölflinge sammelten in dieser Zeit Materialien, um die verschiedenen Abteile des Insektenhotels zu befüllen. Gemeinsam machte man sich an



*Stolz präsentieren die Pfadfinder ihr Insektenhotel  
Foto: Wolfram Moltke*

die Aufgabe, Holunderäste, Zapfen und vieles mehr einzufüllen.

Das fertige Insektenhotel wurde danach im Pfarrgarten in Wörth aufgestellt.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen besuchten alle miteinander den Imker Georg Mitterer und seine Frau in Hohenlinden. In einer 2-stündigen Informationsveranstaltung wurde viel Interessantes über Bienen und Honigherstellung gelernt.

Mit Informationsmaterial und je einem Gläschen Honig ausgestattet, kehrten die Nemetas zum Gruppenraum zurück.

Nach einer kleinen Pause mit selbst gebackenem Bienenstich schauten sich die Kinder/Jugendlichen den Film „More than honey“ an, der viel Diskussionsstoff gab.

Nach 8 Stunden Bienen und Honig ging der Aktionstag um 18:00 Uhr zu Ende.

*Manuela Moltke*

*Zum Nachdenken (und Schmunzeln, wenn's nicht so ernst wär)*

## Neues aus der Gen-Gerüchte-Küche

Das Gentechnikgesetz von 2008 schreibt vor, dass zwischen Feldern mit Genpflanzen und konventionellen Feldern 150 Meter Abstand eingehalten werden müssen.

Unbestätigten Berichten zufolge arbeiten die Forscher in ihren Gen-Laboren daran, den Wind gentechnisch so zu verändern, dass er nach 150 Meter aufhört, weiter zu wehen.

Zusätzlich wollen sie die Bienen gentechnisch so verändern, dass sie genmanipulierten und konventionellen Blütenstaub getrennt sammeln.

Ob die Bauern, Imker und Verbraucher ihnen das „abkaufen“?

***Oder sollten wir alle „Abstand nehmen“ von dieser Illusion?***

© Peter Schott, [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de)

## Kinderosternacht in Wörth

Am 19. April 2014 trafen sich gut 70 Kinder mit Eltern, Freunden und Bekannten vor dem Pfarrheim in Wörth, um gemeinsam die Auferstehung von Jesus Christus zu feiern. Am Anfang segnete Pfarrer Angelo Kangosa das entzündete Osterfeuer und den Kindern wurde vermittelt, warum es dieses Feuer und diese Nacht gibt.

Mit der brennenden Osterkerze zogen alle in den neu renovierten Pfarrsaal. Dort hatte das Familiengottesdienstteam ein schönes Ostergrab vorbereitet. Beim gemeinsamen Gottesdienst und den dazu passenden Liedern wurde allen Beteiligten die Geschichte der

Osternacht näher gebracht. Die Kinder durften das Grab, aus dem Jesus auferstanden ist, mit Blumen und Kerzen schmücken. Zum Schluss spendete Pfarrer Angelo Kangosa noch den Ostersegen und weihte die mitgebrachten Speisen. Jede Familie konnte ein Osterlicht mit nach Hause nehmen und die Kinder bekamen noch ein Schokolamm geschenkt.

Vielen Dank allen Helfern, die zum Gelingen des schönen Gottesdienstes beigetragen haben, so dass es ein unvergesslicher Moment wurde.

*Marianne Adam*

---

## Fastenzeit in Walpertskirchen

### *Malwettbewerb des St. Michaelbundes München*

Beim diesjährigen Fastensuppenessen beteiligten sich in Walpertskirchen die anwesenden Kinder am Malwettbewerb des St. Michaelbundes in München. Das Thema lautete: "Auf was können wir in der Fastenzeit verzichten?" Mit viel Eifer malten und klebten sie ein schönes, farbenfrohes Plakat. Und die Mühe zahlte sich aus. Bei der

Preisverleihung am 3. Juni 2014 in der Freisinger Johanniskirche ging der 2. Preis an die Pfarrei Walpertskirchen. Die Kinder erhielten eine Tasche, gefüllt mit verschiedenem Bastelmaterial wie z. B. Kleber, Krepppapier, Tonpapier, Knetmasse, Stifte und vieles mehr. Auch ein Büchergutschein im Wert von 30 € war dabei.

Es wurde beschlossen, das Bastelmaterial zugunsten der Kinder beim nächsten Pfarrfest und Kinderbibeltag zu verwenden. Auch

der Büchergutschein wird bei entsprechendem Bedarf für die Kinder eingelöst.

Helga Hartl



Foto: Josef Meier

## Fastenzeit

Gewohnheiten überdenken  
Ballast abwerfen  
einfacher leben  
das Wesentliche entdecken  
aufmerksam werden  
Not lindern  
Frieden stiften  
Gott Raum geben ...

Katharina Wagner, [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de)

... sind Dinge, die wir nicht nur zur Fastenzeit beherzigen sollten. Vieles können wir das ganze Jahr über tun.

Und auch die Sommer- und Urlaubszeit bietet sich dafür an:

- **aufmerksam werden**
- **das Wesentliche entdecken**
- **Ballast abwerfen**
- **und Gott Raum geben.**

## Senioren Ausflug der Senioren Wörth

Am 12. Juni 2014 startete die Seniorengemeinschaft Wörth mit unserem beliebten Busfahrer Hans (Firma Ernst) zum Sommerausflug. Das erste Ziel war eine Kamelfarm im idyllischem Mangfalltal.

Constantin, der überzeugte und witzige Besitzer der Kamelfarm erzählte uns viel interessantes und wissenswertes über die Tiere. Er hält darüber hinaus auch Lamas und Esel. Wir durften die Kamele streicheln und zwei sogar reiten.

Nach einem einstündigen Aufenthalt war unser nächstes Ziel die Wallfahrtskirche Birkenstein, in der uns eine Klosterschwester in voll-

ster Glaubensüberzeugung die Geschichte über die Entstehung der Mutter-Gottes-Kirche erläuterte. Durch Ihre Ausstrahlung und Erzählungen kleiner Begegnungen und Begebenheiten in der Kapelle war die Zeit sehr kurzweilig. Mit dem schönen Lied „Segne du Maria“ verabschiedeten wir uns von diesem Kapellenjuwel und freuten uns auf das Mittagessen beim Hammer-Wirt in Fischbachau.

Um 14.00 Uhr ging's bei traumhaftem Wetter und guter Sicht weiter mit einer Panoramafahrt am Sudelfeld entlang über den Tatzelwurm, weiter über ein Stück Autobahn,



Erl, Niederndorf über Kössen, Richtung Marquartstein nach Rudersberg zum Wastelbauernhof. Es empfing uns ein lustiger Musikant aus der Gegend von Bernau mit der Diatonischen. Er unterhielt uns bis zur Abfahrt mit bekannten Melodien und Witzen.

Ausklang fand der gelungene Ausflug gegen 18.00 Uhr mit der Rückfahrt über die Landstraße bis in unsere Heimatorte.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen dieses wunderschönen Ausflugs beigetragen haben.

*Annemarie Polner*

---

Die nächsten Termine für die Seniorentage im Wörther Pfarrheim sind :

Mittwoch, 23. Juli 2014, 14.Uhr Sommerfest

Mittwoch, 08. Oktober 2014, 14.00 Uhr Oktoberfest

Mittwoch, 12. November 2014. 14.00 Uhr

Mittwoch, 10. Dezember 2014, 13.30 Uhr Adventfeier

Eventuelle Änderungen entnehmen sie bitte dem Kirchenanzeiger

---

*Fotos: M. Sachsenhauser*

*Äußerst interessiert beobachten die Wörther Senioren die Kamele.  
Manche aus der Nähe, andere in sicherem Abstand aus der Ferne.*



## Maiandacht der Senioren Walpertskirchen

Am 21. Mai feierten wir mit ca. 50 Senioren um 14.00 Uhr eine Maiandacht in der Filialkirche in Papferding.

Die Marienfeier stand unter dem Motto „Mutter der Barmherzigkeit“. Zu dem Thema hatten wir uns von unserem Mesner eine Schutzmantelmadonna ausgeliehen. In der festlich geschmückten Kirche sangen wir Marienlieder, die von Erna Hörmann auf der Zither und Hans Ramm mit dem Akkordeon begleitet wurden. Dazu lasen wir einige

Texte und Gebete.

Bei herrlich sonnigem Frühlingswetter trafen wir uns anschließend bei Kathi Staudinger in ihrem Garten zu einem gemütlichen Beisammensein. Dort gab es Kaffee und Kuchen und eine herzhafte Brotzeit. Erna und Hans unterhielten uns dabei wieder auf ihren Instrumenten. Es war für alle ein wunderschöner Nachmittag.

*Marion Wölfinger*



*Kathi Staudinger mit den Walpertskirchner Senioren in ihrem Garten  
Foto: M. Wölfinger*

## *Kirchenchor Wörth-Hörlkofen*

### **Verabschiedung Dr. Rupert Stadler**

#### *Dank für seine langjährige und engagierte Tätigkeit*

Kirchenmusik nimmt eine selbstverständliche und unverzichtbare Rolle für die Kirchgänger ein. Kirchenmusik gehört für sie ganz einfach zum Gottesdienst.

Zugleich bietet die Musik die Möglichkeit, dass sich eine Gemeinde gemeinsam einstimmt auf das Lob Gottes und so ihre Gemeinschaft zum Ausdruck bringt. Umso schöner, wenn der Gesang der Gemeinde Unterstützung findet durch das Orgelspiel, und das Lob Gottes auch durch einen Kirchenchor bereichert wird.

Ein Chor kann jedoch nicht für sich alleine bestehen. Es bedarf einer Person, die den Chor musikalisch leitet, regelmäßige Proben durchführt und vorausschauend vor großen Kirchenfesten mit dem Chor Messen so einstudiert, dass der Gottesdienst durch die musikalische Darbietung erst zu einem wahren festlichen Erlebnis wird.

Diese Aufgaben hat Dr. Rupert Stadler als Chorleiter und Organist in den Pfarrgemeinden Wörth und Hörlkofen nun 10 Jahre ausgeübt. Unzählige Gottesdienste wurden

erst durch sein Orgelspiel und den Gesang des Kirchenchors, den er leitete, zu einem Festgottesdienst. Dies ist nicht selbstverständlich, doch wer Dr. Rupert Stadler kennt, der weiß, dass er Kirchenmusik und Orgelspiel nicht nur einfach praktiziert, sondern sehr eng damit verbunden ist. Kirchenmusik ist für ihn eine „Berufung“ – und das hat man auch immer wieder gespürt.

Dr. Rupert Stadler hat sich entschlossen, nach 10-jähriger Tätigkeit das Amt des Kirchenmusikers in Wörth und Hörlkofen aufzugeben. Wir - die Pfarrgemeinden von Wörth und Hörlkofen - bedauern diesen Schritt sehr, weil wir mit Dr. Rupert Stadler einen äußerst engagierten und vielseitigen Kirchenmusiker verlieren.

Wir danken Dr. Rupert Stadler für seine langjährige und äußerst engagierte Tätigkeit und wünschen ihm von ganzem Herzen weiterhin alles erdenklich Gute, sowie Gottes reichen Segen.

*Dr. Bernd Sigmund  
für die Kirchenverwaltungen und  
Pfarrgemeinderäte von Wörth und Hörlkofen*

## Abschied vom Kirchenchor Wörth-Hörlkofen

Lieber Rupert,  
wir erinnern uns noch genau an Ostern vor 10 Jahren, als Du Deinen ersten gemeinsamen Auftritt mit uns hattest. Seitdem hatten wir viele viele gemeinsame Chorproben mit Dir und es hat uns immer sehr viel Spaß gemacht. Egal wie gestresst wir dort ankamen, mit Deiner guten Laune und Deinem Temperament hast Du uns immer wieder angesteckt.

Der erste Chorausflug mit Dir in Deine alte Heimat ist uns besonders in Erinnerung geblieben. Du hast immer dafür gesorgt, dass gemeinsame

Ausflüge und Unternehmungen ein wichtiger Bestandteil unseres Chorlebens waren.

Mit Deinem flotten „Orgeln“ hast Du nicht nur uns flott gemacht. Durch die sehr abwechslungsreiche Gestaltung der Gottesdienste mit Liedern haben wir auch außerhalb der Chorproben viele neue Lieder gelernt und nicht nur Altbekanntes immer wieder gesungen. Sehr zu schätzen wissen wir auch, dass Du auch immer offen warst für unsere Anregungen und Wünsche.



Foto: Kirchenchor Wörth-Hörlkofen

*Wir haben viele neue und moderne Messen und Lieder mit Dir gelernt, sogar Alma Mater hat nach unendlich vielen Proben irgendwann halbwegs funktioniert. Erreicht hast Du auch, dass die Auferstehung und das Leben zu guter letzt wirklich rückenmarksgesteuert funktionierte.*

*Genau so aber haben wir die alten Klassiker geprobt und aufgeführt.*

*Sicherlich auch ein großer Verdienst*

*von Dir war, dass sich in den letzten vier Jahren auch eine kleine Gospel-Gruppe gebildet hat. Für all das, vor allen Dingen aber für Deine Geduld, möchten wir ein herzliches Dankeschön sagen.*

*Die gemeinsamen Proben, Ausflüge und „der letzte Freitag im Klösterl“ werden wir vermissen! Vor allem aber Dich!*

*Dein Kirchenchor Wörth-Hörlkofen*



## Neues vom Kinder- und Jugendchor Wörth

*oder:*

*ein neuer Kinderchor und ein neuer jugendlich-erwachsener Chor?*

Als vor zehn Jahren die ersten Proben des Kinderchores Wörth stattfanden, haben die ältesten Kinder gerade ihre Schullaufbahn in der Grundschule begonnen. Nun, zehn Jahre später, ist es so weit, dass die ersten Jugendlichen ins Berufsleben gehen und manche noch weiterhin die Schulbank drücken im Gymnasium oder der FOS.

Erfolgreich Chorarbeit zu betreiben heißt immer wieder, darüber nachzudenken, wie Probenarbeit und Auftritte sich an die veränderten Voraussetzungen der Kinder, Ju-

gendlichen und inzwischen auch jungen Erwachsenen anpassen kann und sollte. Ab September wird sich deshalb Einiges verändern.

Der Kinderchor wird ab Herbst für Kinder zwischen fünf und zehn bis elf Jahren sein. Das ist das Alter, wenn die Kinder im letzten Kindergartenjahr sind oder die 1. bis 4. Klasse der Grundschule besuchen. Ab der 5. Klasse dürfen die Kinder dann in den „Großen“ Chor gehen, der nicht mehr nur ein Jugendchor sein wird, sondern auch junge Erwachsene ansprechen und zum

Mitsingen einladen möchte.  
Das hat natürlich auch Auswirkungen auf die Probenzeiten. Der Kinderchor trifft sich nach wie vor je-

den Dienstag zwischen 17.15 und 17.45 Uhr im Pfarrheim in Wörth. Die Probe des Jugend- und Junge-Erwachsenen-Chores findet je-

Unter

# Church Meets Youth

wollen wir Neues machen

**wir** alle Jugendliche, die neugierig sind

**wir** Jugendchor Wörth mit Band, Leitung Regine Hofmann

**wir** Jugendpfarrer Richard Greul, der sich für uns Zeit nimmt

**wir** PGR Wörth, der mit uns Jugendlichen was macht

**wer** macht mit? Meldet Euch unter [CMY@koenigsbauer.de](mailto:CMY@koenigsbauer.de)

**wann** **Jugendgottesdienst**  
**am Samstag, 25. Oktober 2014, 19.00 Uhr**  
**Pfarrkirche Wörth**

**wann** Pfarrheim Wörth, jeweils dienstags **19.30 - 20.30 Uhr**  
am **23.09., 30.09., 07.10., 14.10. und 21.10.2014**  
für alle die Lust zum Singen und Musik machen haben

doch ab September jeden Dienstagabend von 19.30 bis 20.30 Uhr statt. Die Proben für beide Chöre beginnen wieder am Dienstag, den 23. September 2014, zu den angegebenen Zeiten.

Wer Lust hat, im „Jugend- und Junge-Erwachsenen-Chor“ mitzusingen oder vielleicht einmal mal wieder ins Singen „reinzuschmecken“, ist herzlich eingeladen, im September und Oktober unverbindlich zu den Proben zu kommen. Wir werden den Jugendgottesdienst am Samstag, den 25. Oktober 2014, musikalisch umrahmen. Dabei werden zum Einen moderne Kir-

chenlieder gesungen, zum Anderen auch aktuelle Rock- und Pop-songs vom Chor (durchaus auch mehrstimmig) aufgeführt, die zum Thema des Jugendgottesdienstes passen.

Wir freuen uns jetzt schon auf die gemeinsame Chorarbeit im nächsten Schuljahr. Und wir würden uns freuen, wenn wir neue Verstärkung von Männer- und Frauenstimmen bekommen, die gerne singen oder miteinander Projekte auf die Beine stellen möchten.

*Regine Hofmann  
Leiterin Kinder- und Jugendchor Wörth*

## *Singgemeinschaft Hörlkofen*

### **Einladung zum Hoagart'n und zum Mariensingen**

Die Singgemeinschaft Hörlkofen organisiert einen Hoagart'n am 5. Oktober 2014 im Pfarrheim Wörth mit der Familienmusik Ernst aus Schwindkirchen und der Hörlkofener Flötengruppe unter der Leitung von Margit Scherer. Beginn ist um 14:30 Uhr, Einlass ab 13:30 Uhr.

Statt unserem Adventsingens üben wir bereits für ein Mariensingen im Rosenkranzmonat Oktober in

der Pfarrkirche Hörlkofen am 26. Oktober 2014 um 16:00 Uhr.

Für Unterstützung unseres Chors in allen Stimmlagen wären wir sehr dankbar! Proben sind immer dienstags um 20:00 Uhr im Gasthaus Liebl in Hörlkofen.

*Helga Ostermaier  
Singgemeinschaft Hörlkofen*



## RÜCKBLICK

### Von Lüsten und Genüssen

#### *Ein literarisch-musikalischer Salon im Pfarrheim Wörth*

Die Idee und der langgehegte Wunsch von Uwe Haupt wurde am 12. April wahr gemacht. Er brachte Programmpunkte aus Lesungen seines verstorbenen Vaters, von Beruf Schauspieler, zusammen mit Martin Klinger als musikalischen Begleiter im Wörther Pfarrheim auf die Bühne.

Das Besondere dieses Abends bestand auch darin, dass Uwes Vater seinen 80igsten Geburtstag gehabt hätte und Martin bereits als junger Musiker diesen Schauspieler bei Lesungen begleitet hatte. Mit viel Spielfreude, Witz und Engagement wurden dann mitten in der Fastenzeit Texte verschiedener Schrift-



*Uwe Haupt (links), begleitet von Martin Klinger  
Foto: Vroni Vogl*

steller (Busch, Goethe, Ringelwitz, Kästner u.a.) über die menschlichen Lüste und Genüsse bestens vorgelesen und musikalisch hervorragend eingerahmt. Und schließlich konnten die Zuhörer ihre Eindrücke, in der heute so oft geforderten Ganzheitlichkeit, noch an einem schmackhaften Büffet weiter verinnerlichen.

Der Abend war sehr gut besucht, die Interpreten wurden mit begeistertem Applaus belohnt und auf ihren Wunsch hin kamen die Spen-

den (bei freiem Eintritt) dem Projekt St. Vinzenz-Luzolo e.V. unseres Pfarrers Angelo Kangosa im Kongo zu Gute.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Spendern, wir konnten dem Verein 400.-€ übergeben - die Freude war groß!

Der Abend wurde vom Bildungskreis Wörth-Hörlkofen der kath. Pfarreien organisiert. Es soll auch nicht der einzige Abend in dieser Art bleiben!

Vera Naab

## Frauen erleben die Bibel

### *Von Lebensfreude und Lebensfülle – die Hochzeit in Kana*

Neun Frauen folgten der Einladung Petra Altmanns zur Hochzeit nach Kana. Der Bibeltext erzählt vom Verwandeln des Wassers in Wein, als dieser bei einer Hochzeit ausging, von Maria, die ihren Sohn darauf hinwies und um Hilfe bat ... Im wiederholten gemeinsamen Lesen des Textes, mit dem Herausheben einzelner Stellen, wurde die Bibelstelle zuerst über Worte verinnerlicht. Jede Teilnehmerin fand die für sie wichtige Stelle, in einem zweiten Schritt wurde dies auf einer „Bühne“ dargestellt. Ein einfa-

ches Seil grenzte die Bühne ab, drei Tücher lagen für die wesentlichen Abschnitte des Textes auf dem Boden. Ein graues Tuch für die Leere, den Mangel, der dem Ausgehen des Weines entsprach. Ein blaues Tuch symbolisierte die Wandlung, die Wendung in der Geschichte durch das Wunder Jesu und ein rotes Tuch stellte die Fülle, die Freude dar, das Fest konnte mit dem besten Wein weitergefeiert werden. Man stellte sich auf der Bühne zu einem der Tücher – ohne Worte – drückte mit einer Geste seine Emp-

findungen aus und vertiefte diese Erfahrung in einem Gespräch in kleiner Runde. Das Ergebnis wurde wiederum auf der Bühne dargestellt und so bekamen alle Teilnehmerinnen Einblick in Lebensstationen des Mangels, des Aufbruches und der Fülle. Das Vertrauen darauf, es IHM zu überlassen, ermöglicht ein sich Wandeln und Ankommen in der Lebensfreude und Lebens-

fülle. Reich beschenkt durch diese Erfahrung und voller Freude auf ein Glas Wein oder Wasser gingen wir nach Hause.

Danke an Petra Altmann, die uns als Theologin und Bibliodrama-Leiterin diese Erfahrung ermöglichte und uns kompetent, behutsam und liebevoll begleitete.

*Vera Naab*

---

### *Bibliodrama – was ist das eigentlich?*

Bibliodrama ist eine kreativ-darstellende Zugangsweise zu den alten biblischen Texten und gleichzeitig zur eigenen Persönlichkeit und Lebenssituation. Über das „Spiel“ wird die eigene Wirklichkeit mit der im Text geschilderten in Beziehung

gesetzt, helfende und heilsame Impulse unseres Glaubens können wahr und in den Lebensalltag mit hineingenommen werden. Bibliodrama ist nicht nur eine Methode der Bibelarbeit, sondern auch eine Art von Seelsorge.

*Vera Naab*

---

### **Osterkerzenverkauf 2014**

160 Kerzen wurden von Berta Altmann, Marianne Bosse, Bettina Brandmayer, Margit Junker-Sturm, Marianne Kollmannsberger, Rosa Reupold, Andrea Schmalenberg und Barbara Sigmund verziert.

Ein herzliches Vergelt`'s Gott an alle, die durch den Kauf und großzügige Spenden einen Erlös von 504,10€ ermöglichten, der für die Renovierung der Pfarrkirche St. Bartholomäus in Hörlkofen verwendet wird.

*Margit Junker-Sturm,  
Pfarrgemeinderat Hörlkofen*

## KLJB Walpertskirchen KLJB Walpertskirchen KLJB

### Maibaum Aufstellen

Am 1. Mai 2014, bei schönstem Wetter war es endlich so weit: Unser Maibaum wurde aufgestellt! Seit 5. April wurde jeden Tag fleißig am Maibaum gearbeitet und jede Nacht auf ihn aufgepasst. Mit einer kleinen Feier am Hof der Fa-

milie Zehetmair wurde am 5. April die Maibaumzeit eröffnet. Bei Kaffee und Kuchen und musikalischer Unterhaltung der Walpertskirchner Dorfkapelle konnte man es sich gut gehen lassen.



*Den schönsten Blick auf das Maibaumfest hatte man sicherlich vom Kirchturm in Walpertskirchen  
Foto: KLJB Walpertskirchen*

In der darauffolgenden Zeit gab es immer wieder kleinere Events im Maibaumstüberl, wie zum Beispiel ein Watt- und Schafkopftunier. Am 30. April wurden dann nachmittags die letzten Vorbereitungen getroffen und mit dem Aufbau für das Fest am Dorfplatz begonnen.

Die vielen Gäste am 1. Mai wurden von uns mit Schweinebraten, Schnitzel, Steckerlfisch, Kaffee und Kuchen und natürlich kühlen Getränken bewirtet. Für die Kinder gab es eine Hüpfburg und sie konn-

ten den Spielplatz am Kindergarten nutzen.

Der Höhepunkt des Tages waren dann natürlich das Maibaumaufstellen und der Bandltanz. Den Tag ließen wir dann abends im Zelt bei Barbetrieb fröhlich ausklingen. Es war ein wunderschönes und gelungenes Fest!

Die KLJB möchte sich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei all unseren Helfern bedanken!

*Christina Göß*



*Nicht nur das Aufstellen des Maibaumes, auch der Bandltanz verlief ohne „Verwicklungen“  
Foto: KLJB Walpertskirchen*

# KLJB Wörth KLJB Wörth KLJB Wörth KLJB

## Landjugend Wörth wieder aktiv

Es gibt News in Wörth:

### ***Die Landjugend Wörth ist wieder aktiv!***

Nachdem die Aktion Rumpelkammer im Frühjahr sehr gut gelaufen ist ☺ – vielen Dank an die vielen Gemeindebürger, die Altkleider und Altpapier gespendet haben – weht wieder frischer Wind im Landjugendraum im Pfarrheim-Keller.

Ab Herbst wollen wir so richtig loslegen und ALLE ab 14 Jahren einladen. Gerne kannst **DU** schon vorher vorbeikommen:

Infos unter Nr. 0176-47704573 (Daniel) über unsere nächsten Treffen.

***Auf jeden Fall vormerken:***

***Jugendgottesdienst am 25. Oktober, 19:00 Uhr in Wörth.***

*Daniel Hailer (KLJB) und Petra Schletter (PGR)*

## Vergrößerung des PGR-Teams Wörth

Der Pfarrgemeinderat Wörth freut sich mitteilen zu können, dass Daniel Hailer als Vertreter der neuen Landjugend Wörth für den Pfarrgemeinderat gewonnen werden konnte. Am 13. Mai 2014 wurde er als 12. Mitglied in den Pfarrgemeinderat berufen. Wir sind glücklich über diesen jungen Zuwachs und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

*Veronika Brunhirl, PGR-Vorsitzende Wörth*

# KLJB Wörth KLJB Wörth KLJB Wörth KLJB

# KLJB Hörlkofen KLJB Hörlkofen KLJB

## Oarschein in Hörlkofen

Bei strahlendem Sonnenschein hat die Landjugend Hörlkofen am Ostermontag wieder das traditionelle „Oarschein“ veranstaltet. Bei diesem alten Brauch werden die hartgekochten Ostereier über eine schräge Bahn aus Holzrechen

hinuntergerollt, um dann möglichst viele Punkte zu erzielen. Das sorgt jedes Jahr sowohl bei Jung, als auch bei Alt für viel Spaß. Am meisten Punkte haben heuer Ruth, Bettina, Alexander und Leonhard gesammelt.

*Daniela Stimmer*



*Beim Oarschein in Hörlkofen hatten wieder alle sichtlich Spaß*

*Foto: D. Stimmer*

## Die Altkleidersammlung der KLJB

Am 26. April 2014 fand im Landkreis Erding wieder die Aktion „Rumpelkammer“ statt, bei der wir auch in

Hörlkofen mitmachten und Altkleider und Zeitungen sammelten. Da es am Morgen noch wie aus Eimern

goss, mussten wir den geplanten Start um eine Stunde nach hinten verschieben. Nachdem sich das Wetter bis dahin aber wieder etwas gebessert hatte, konnten wir mit zwei Sammelfahrzeugen starten. Die vielen Säcke mit Altkleidern und die Zeitungsbündel brachten wir zur Sammelstelle, wo wir uns

mit leckeren Wurstsemmeln stärken konnten.

Insgesamt war es trotz des schlechteren Wetters ein voller Erfolg und wir möchten uns hiermit bei allen Spendern und Helfern für die tatkräftige Unterstützung bedanken.

*Daniela Stimmer*

## KLB Walpertskirchen

### *Altboarisch Tanz'n und Singa*

Am 25. Mai 2014 fand unser alljährlicher Volkstanz, unter dem Titel

#### *Altboarisch Tanz'n und Singa zum Frühschoppen*

beim Unterwirt (Gasthaus Büchlmann) in Walpertskirchen statt.

Lotte und Walter Holderried haben die Volkstänze zusammengestellt und führten als Tanzleitung mit der Tanzmusi Michaela und Bernhard Lederer durch das Programm.

Das Wirtshaussingen gestalteten auch heuer wieder Herta und Martin Albert mit einer sehr schönen Auswahl von Frühjahrsliedern bis hin zu gesungene Zwiefache.

Die von Lotte und Walter selbstgefertigten Tanzzeichen waren kleine Fächer, welche mittlerweile zur Standardausstattung einer Volkstänzerin/eines Volkstänzers gehört.

Für nächstes Jahr planen wir voraussichtlich im Mai/Juni wieder unser Altboarisch Tanz'n und Singa zum Frühschoppen.

*Walter Holderried*



*Das Tanzzeichen zum Volkstanz  
Foto: Walter Holderried*

## Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen

### Barrierefreier Ausflug

Der alljährliche barrierefreie Ausflug der NBH fand am 08.05.2014 statt. Es ging im Niederflerbus über Lengdorf durch das romantische Isental, vorbei an den Baustellen der A94. Hier konnte jeder die Fortschritte der neuen Autobahn aus nächster Nähe vom Bus aus betrachten.

Weiter ging es zum ersten Hauptziel zur Marienwallfahrtskirche in Dorfen. Dort wurde der Gruppe von der Reisebegleiterin Frau Rein-

städler die Marienkirche gezeigt und auf viele Details hingewiesen. Anschließend ging es über Nebenstraßen weiter zum nächsten Ziel „beim Wirth z’Biche“. Die Wirtsleute erwartete bereits die Gruppe und verwöhnte sie mit Brotzeiten,



Wallfahrtskirche Maria Dorfen  
Foto: Rita Reichwein

Kaffee und Kuchen. Gut gestärkt wurde die Heimfahrt durch das Erdinger Holzland angetreten. Gegen 18:00 Uhr passierten die Ausflügler wieder in Walpertskirchen am Kirchplatz ein. Ein schöner, abwechslungsreicher Tag mit vielen Eindrücken ging zu Ende.

Hinweis: In diesem Jahr gibt es am 09.08.2014 einen zweiten Ausflug mit dem Niederflerbus zum Heimatmuseum in Thal. Diesen Termin bitte schon mal vormerken!

*Anna Spielberger*

---

### **Ankündigung: Ausflug der NBH Walpertskirchen nach Augsburg**

Am 21.09.2014 wird ein weiterer Ausflug von der NBH Walpertskirchen angeboten. Es geht nach Augsburg. Geplant ist eine Führung in der Fuggerei. Es wird noch genügend Zeit bleiben für eine Einkehr in einer der vielen Gaststätten und um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Genauere Details werden im September im Einladungsflyer bekanntgegeben.

---

NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU

### **Besuchsdienst der NBH Walpertskirchen**

Der Besuchsdienst wird seit April 2014 von der NBH Walpertskirchen angeboten. Der Besuchsdienst kommt nur auf Anforderung. Er ist kostenlos. Er unterliegt der absoluten Schweigepflicht.

Ziele sind: Entlastung für pflegende Angehörige, soziale Kontakte für einsame Menschen zu ermöglichen, Langeweile erst gar nicht entstehen lassen ...

Interessenten melden sich bitte bei

Frau Beate Aust, Tel. 08122-42961 oder bei

Frau Rita Reichwein, Tel. 08122-20875

*Anna Spielberger*

NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU

## Nachbarschaftshilfe Wörth/Hörlkofen e.V.



Nachbarschaftshilfe  
Wörth/Hörlkofen e.V.

### *Lesepatenprojekt der Nachbarschaftshilfe Wörth/Hörlkofen e.V.*

Die Lesepaten, initiiert von Lisa Keck, ist ein weiteres Projekt bzw. Angebot der Nachbarschaftshilfe Wörth/Hörlkofen e.V., das mittlerweile sehr gut genutzt wird.

Zur Zeit sind 13 Lesepaten ehrenamtlich im Einsatz. Sie betreuen Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren einzeln oder in Gruppen zu Hause bzw. in Zusammenarbeit mit der Grund- und Mittelschule Wörth, der Kindertagesstätte Hörlkofen, dem Kindergarten St. Peter und der Gemeindebücherei Wörth. Ziel ist es, den Kindern ohne Leistungsdruck und ohne Erfolgszwang Spaß und Freude an Büchern und an Sprache zu vermitteln, wobei die Förderung der sprachlichen Bildung natürlich einhergeht.

Lesen, Vorlesen und sich mit dem Gelesenen auseinanderzusetzen erweitert den Wortschatz, den Horizont, fördert die Entwicklung der geistigen Fähigkeiten allgemein, die Fantasie, schafft Möglichkeiten, sich mit der Welt auseinanderzusetzen, fördert die Konzentrationsfähigkeit, ermöglicht Gefühle der Geborgenheit, vertieft und erwei-

tert die Deutschkenntnisse, verringert „Lampenfieber“ und steigert das Selbstbewusstsein.

Es ist zu beobachten, dass vor allem die Einzelkindbetreuung (derzeit 12 Kinder) immer mehr an Bedeutung zunimmt.

Regelmäßig betreut werden u.a. Kinder mit Leseschwäche, Kinder, die nicht gut deutsch sprechen, die ein bisschen Geborgenheit brauchen, die sehr schüchtern sind oder Kinder mit Konzentrationschwäche.

An dieser Stelle möchte sich die Nachbarschaftshilfe Wörth/Hörlkofen e.V. bei allen Lesepatinnen und -paten für ihr Engagement bedanken. Ein großes Dankeschön gebührt auch Frau Ludwig, Förderlehrerin an der Orterer Schule, die unsere Lesepaten geschult hat und immer als Ansprechpartner für evtl. Fragen zur Verfügung steht. Zudem erhalten wir Unterstützung durch die Leiterin der Gemeindebücherei, Frau Zimmermann, bei der Bücherauswahl – auch ihr ein herzliches Vergelt's Gott.

Vielleicht haben wir durch unseren Beitrag Ihr Interesse geweckt und Sie möchten sich als Lesepate engagieren, dann setzen Sie sich bitte mit der Nachbarschaftshilfe Wörth/Hörlkofen e.V., Frau Marianne Eder, Tel. 08122/8344 oder [mareder@t-online.de](mailto:mareder@t-online.de) in Verbindung.

Weitere Informationen enthält der Flyer „Bücherwurm-Lesepate“, der im Rathaus und in der Gemeindebücherei ausliegt.

Marianne Eder



Bücherwurm Lesepaten  
© NBH Wörth/Hörlkofen e.V.

## Herbst-Caritassammlung

Liebe Spender/innen der Pfarreien Hörlkofen und Wörth,  
herzlichen Dank für die Caritasspenden der vergangenen Jahre!

Nun im September ist es wieder soweit, Ihnen die Unterlagen für die Herbst-Caritassammlung zukommen zu lassen. Um unsere ehrenamtlichen Helfer/innen zu entlasten erhalten Sie wie schon im letzten Jahr den Caritasbrief und Überweisungsträger gemeinsam mit diesem Pfarrbrief. Somit können sich unsere Ehrenamtlichen den zusätzlichen Weg im September einsparen, Ihnen die Caritasunterlagen separat zu zustellen.

Bitte beachten Sie:

Die **Herbst-Caritassammlung** beginnt mit der Kirchensammlung am Samstag, den 28. September und dauert bis 05. Oktober 2014.

Es ist Ihre Entscheidung, ob Sie schon jetzt oder erst im September die Spende überweisen. Wir nehmen Ihre Spende zu jeder Zeit gerne an und sagen schon im Voraus „ein herzliches Vergelt's Gott“.

Dr. Guy-Angelo Kangosa, Pfarrer

## Termine und Veranstaltungen

<b>Juli 2014</b>			
20.07.	Sonntag		Pfarrfest Hörlkofen
25.07. - 03.08.	Freitag- Sonntag		Lager mit ungarischen Pfadfindern in Keszthely
27.07.	Sonntag	19:00	Sommerkonzert Cantabile, Turnhalle Walpertskirchen
26.07.	Samstag	19:00	Patrozinium Neukirchen mit anssl. Grillfeier, Kaffee und Kuchen

<b>August 2014</b>			
09.08.	Samstag	13:30	Ausflug NBH Walpertskirchen ins Heimatmuseum Thal
15.08.	Freitag	20:45	Lichterprozession zu „Mariä Himmelfahrt“ am Schulhof Walpertskirchen
24.08.	Sonntag	10:30	Patrozinium in der Pfarrkirche Hörlkofen

<b>September 2014</b>			
11.09.	Donnerstag	13:00	Betriebsbesichtigung der Fa. Papier Karl, Aktivsenioren Walpertskirchen
20.09.	Samstag		Hortaktion zum Schuljahresbeginn der Pfadfinder
21.09.	Sonntag	10:00	Ausflug der NBH Walpertskirchen nach Augsburg
28.09.	Sonntag	10:30	Kinderwortgottesdienst, Pfarrkirche Walpertskirchen

<b>Oktober 2014</b>			
05.10.	Sonntag	14:30	Hoagart´n der Singgemeinschaft Hörlkofen im Pfarrheim Wörth
08.10.	Mittwoch	14:00	Seniorentag Wörth: Oktoberfest
08.10.	Mittwoch	13:30	Seniorenachmittag, Pfarrheim Hörlkofen
11.10.	Samstag	09:00	Firmung mit Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger in der Pfarrkirche Wörth

## Oktober 2014

25.10.	Samstag	19:00	Jugendgottesdienst in Wörth
25.10.	Samstag		Altkleidersammlung der Kath. Landjugend Hörlkofen, Wörth und Walpertskirchen
26.10.	Sonntag	16:00	Mariensingen der Singgemeinschaft Hörlkofen in der Pfarrkirche Hörlkofen

## November 2014

05.11.	Mittwoch	13:30	Seniorenachmittag, Pfarrheim Hörlkofen
11.11.	Dienstag		Martinsumzug mit Gottesdienst in der Pfarrkirche Wörth des Kindergarten Wörth
12.11.	Mittwoch	14:00	Seniorentag Wörth
13.11.	Donnerstag	09:00	Firmung in Walpertskirchen
30.11.	Sonntag	13:30	Adventandacht, Pfarrkirche Walpertsk.
30.11.	Sonntag	14:00	Seniorenachmittag von Gemeinde und Pfarrgemeinde Walpertskirchen; Schule

## Dezember 2014

03.12.	Mittwoch	13:30	Seniorenachmittag, Pfarrheim Hörlkofen
07.12.	Sonntag	11:30	Christkindlmarkt in Hörlkofen
10.12.	Mittwoch	13:30	Senioren-Adventfeier Wörth
14.12.	Sonntag		Christkindlmarkt am Wörther Platzl
14.12.	Sonntag	10:30	Kinderwortgottesdienst, Pfarrkirche Walpertskirchen
21.12.	Sonntag	19:00	Adventsingen Chor Walpertskirchen
24.12.	Mittwoch		Wir warten aufs Christkind der KLJB Hörlkofen, Wörth und Walpertskirchen

Terminänderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie auch die Termine im Verkündzettel der Pfarrgemeinden sowie auf unseren Internetseiten:

[www.pfarrverband-walpertskirchen.de](http://www.pfarrverband-walpertskirchen.de) | [www.st-erhard-walpertskirchen.de](http://www.st-erhard-walpertskirchen.de)  
[www.pfarrei-hoerlkofen.de](http://www.pfarrei-hoerlkofen.de) | [www.pfarrei-woerth.de](http://www.pfarrei-woerth.de).

## Ansprechpartner und Öffnungszeiten

<b>Pfarramt</b> <b>St. Erhard Walpertskirchen</b>	<b>Anschrift</b> Kirchenstraße 1   85469 Walpertskirchen <b>Pfarrsekretärin</b> Bärbl Widl <b>Telefon</b> 08122/42950   <b>Telefax</b> 08122/957618 <b>E-Mail</b> st-erhard.walpertskirchen@erzbistum-muenchen.de <b>Bürozeiten</b> Dienstag und Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr jeden 1. Dienstag im Monat 17.30 - 19.00 Uhr
<b>Pfarramt</b> <b>St. Peter Wörth</b> <b>St. Bartholomäus Hörlkofen</b>	<b>Anschrift</b> Pfarrer-Ostermayr-Straße 4   85457 Wörth <b>Pfarrsekretärin</b> Johanna Mayr Katharina Beck (Kindergarten) <b>Telefon</b> 08123/2443   <b>Telefax</b> 08123/8531 <b>E-Mail</b> st-peter.woerth@erzbistum-muenchen.de <b>Bürozeiten</b> Montag 9.00 - 11.30 und 15.00 - 17.00 Uhr Dienstag und Donnerstag 9.00 - 11.30 Uhr
<b>Pfarrer</b>	<b>Dr. Guy-Angelo Kangosa</b> <b>Telefon</b> 08123/998052 <b>E-Mail</b> angelokangosa@yahoo.com <i>Sprechzeiten Pfarrhaus Walpertskirchen</i> Mittwoch 09:30 - 11:00 Uhr und Donnerstag 17:00 - 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung <i>Sprechzeiten Pfarrhaus Wörth</i> Mittwoch 14:00 - 17:00 Uhr oder nach Vereinbarung
<b>Diakon</b>	<b>Dr. Heinrich Brüning</b> <b>Telefon</b> 08122/957617 <b>E-Mail</b> HBruening@ebmuc.de <i>Sprechzeiten Pfarrhaus Walpertskirchen</i> Montag 10:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung <i>Sprechzeiten Pfarrhaus Wörth</i> Donnerstag nach Vereinbarung

<b>Internet</b>	<p>Pfarrverband   <a href="http://www.pfarrverband-walpertskirchen.de">www.pfarrverband-walpertskirchen.de</a></p> <p>Pfarrei Walpertskirchen   <a href="http://www.st-erhard-walpertskirchen.de">www.st-erhard-walpertskirchen.de</a></p> <p>Pfarrei Hörlkofen   <a href="http://www.pfarrei-hoerlkofen.de">www.pfarrei-hoerlkofen.de</a></p> <p>Pfarrei Wörth   <a href="http://www.pfarrei-woerth.de">www.pfarrei-woerth.de</a></p>
<b>Kirchenmusiker</b>	<p>Herta Albert   Walpertskirchen   08122/7533</p> <p>Elisabeth Rauscher   Hörlkofen, Wörth   08123/4585</p>
<b>Trägervertretung</b>	<p><b>Kindergarten und -krippe St. Erhard Walpertskirchen u. Kinderhaus St. Peter Wörth</b></p> <p>Andrea Ismail   Walpertskirchen   08122/2274358</p>
<b>Katholischer Kindergarten St. Erhard Walpertskirchen</b>	<p><b>Leiterin</b> Gabriele Cilsik</p> <p><b>Anschrift</b> Kirchenplatz 5   85469 Walpertskirchen   08122/6608</p> <p><a href="http://www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de">www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de</a></p>
<b>Katholischer Kindergarten St. Peter Wörth</b>	<p><b>Leiterin</b> Susanne Popp</p> <p><b>Anschrift</b> Georgenweg 1   85457 Wörth   08123/1378</p> <p><a href="http://www.kita-woerth.de">www.kita-woerth.de</a></p>
<b>Zwergergarten Walpertskirchen</b>	<p><b>Kontakt</b> Gertraud Renner</p> <p><b>Anschrift</b> Wiesenweg 4   85469 Walpertskirchen   08122/10337</p> <p><b>E-Mail</b> <a href="mailto:gertraud.renner@web.de">gertraud.renner@web.de</a></p> <p><a href="http://www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de">www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de</a></p>
<b>Pfarrheim Walpertskirchen</b>	<p><b>Anschrift</b> Kirchenstraße 1   85469 Walpertskirchen   08122/42950</p>
<b>Pfarrheim Wörth</b>	<p><b>Anschrift</b> Georgenweg 3   85457 Wörth   08123/8286</p> <p><b>Reservierungen</b>   Pfarrbüro   08123/2443</p>
<b>Pfarrheim Hörlkofen</b>	<p><b>Anschrift</b> Erdinger Straße 2   85457 Hörlkofen</p> <p><b>Kontakt</b> Walter Erhardt   08122/86640</p> <p>Erich Beck   08122/10102</p>

# Ansprechpartner und Öffnungszeiten

<b>Walpertskirchen</b>	Pfarrgemeinderat Kirchenverwaltung Kirchenpfleger Mesner	Andrea Ismair   08122/2274358 Dr. Guy-Angelo Kangosa   08123/998052 Josef Renner   08122/3291 Georg Hörmann   08122/10732 Anton Hörmann   08083/8951
<b>Wörth</b>	Pfarrgemeinderat Stv. Kirchenver- waltungsvorstand Kirchenpfleger Mesner	Veronika Brunhirl   08123/999198 Max Mayr   08123/2769 Stephan Schletter   08123/987357 Georg Klinger   08123/8708
<b>Hörlkofen</b>	Pfarrgemeinderat Stv. Kirchenver- waltungsvorstand Kirchenpfleger Mesner	Dr. Bernd Sigmund   08122/84135 Dr. Wilhelm Grötsch   08122/48653 Bernd Jocham   08122/558577 Hedwig Schletter   08122/6039 Walter Erhardt   08122/86640
<b>Eine-Welt-Laden</b>	"Arche Noah"   im Untergeschoss Pfarrhaus Wörth Freitag 16.00 - 17.00 Uhr Sonntag 9.45 - 10.15 Uhr oder 11.00 - 11.30 Uhr jeweils nach dem Gottesdienst	

## Die Gottesdienstordnung und sonstige Nachrichten sind nachzulesen



in den Kirchenschauplätzen



in den Tageszeitungen



im Internet



oder auf dem Kirchenzettel

Auf Wunsch stellen wir Ihnen den Kirchenzettel auch gerne zu. Bitte wenden Sie sich dazu an Ihr Pfarrbüro.

## Soziale Dienste

<b>Krankenhaus- besuchsdienst</b>	Anni Hartl   Walpertskirchen   08083/462 Gertrud Bachmaier   Hörlkofen   08122/900198
<b>Nachbarschaftshilfe Walpertskirchen</b>	1. Vorsitzende Rita Reichwein   08122/20875 2. Vorsitzende Anna Spielberger   08122/86402 www.nachbarschaftshilfe-walpertskirchen.de  <b>Einsatzvermittlung</b> Beate Aust   Walpertskirchen   08122/42961 Rita Reichwein   Walpertskirchen   08122/20875
<b>Nachbarschaftshilfe Wörth / Hörlkofen e.V.</b>	1. Vorsitzender Gerhard Frühe   08123/8219 2. Vorsitzende Marianne Eder   08122/8344 www.nachbarschaftshilfe-woerth.de  <b>Einsatzvermittlung</b> Brigitte Pilzweger   Wörth   08123/4500 Melanie Pöhlmann   Wörth   08123/927792 Reinhard Bauschulte   Hörlkofen   08122/7731 Rosi Schöberl   Hörlkofen   08122/54573
<b>Caritas Zentrum</b>	Kirchgasse 7   85435 Erding   08122/95594-0
<b>Zentrum der Familie</b>	Kirchgasse 7   85435 Erding   08122/6063 <b>Email</b> zentrumderfamilie@kbw-erding.de <b>Internet</b> www.zentrumderfamilie-erding.de

## Gruppen des Pfarrverbandes und der Pfarrgemeinden

### Gruppen des Pfarrverbandes

<b>Pfadfindergruppe</b>	Andrea Jaumann   08122/559757 <b>Treffen</b> Samstag 10 Uhr   Pfarrhaus Wörth <b>Internet</b> www.nemeta-hoerlkofen.de
-------------------------	--

## Gruppen der Pfarrgemeinde Walpertskirchen

<b>Jugendensemble Cantabile</b>	Herta Albert   08123/7533 Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr   Mehrzweckraum Schule
<b>Katholische Landjugend</b>	Andrea Stangl   08122/7885 Stephan Hötscher   08083/1541 <a href="http://www.kljb.st-erhard-walpertskirchen.de">www.kljb.st-erhard-walpertskirchen.de</a>
<b>Katholische Landvolkbewegung</b>	Maria Eschbaumer   08122/7139 Anni Hartl   08083/462 <a href="http://www.klb.st-erhard-walpertskirchen.de">www.klb.st-erhard-walpertskirchen.de</a>
<b>Eltern-Kind-Programm</b>	Gabriele Genstorfer   08122/54 07 75 <a href="http://www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de">www.kita.st-erhard-walpertskirchen.de</a>
<b>Senioren</b>	Elisabeth Fellermeier   08083/1551 Marion Wölfinger   08122/18115

## Gruppen der Pfarrgemeinde Wörth

<b>Kinder- und Jugendchor</b>	Regine Hofmann   08123/889232 Dienstag 17.15 - 17.45 Uhr Vorschulkinder bis 4. Klasse Dienstag 19.30 - 20.30 Uhr ab 5. Klasse bis Junge Erwachsene im Pfarrheim Wörth
<b>Kirchenchor Wörth und Hörlkofen</b>	Elisabeth Rauscher   08123/4585 Montag 20:00 - 21:30 Uhr   Pfarrheim Wörth
<b>Katholische Landjugend</b>	Daniel Hailer   0176-47704573
<b>Seniorenachmittag</b>	Annemarie Polner   08122/12935
<b>Ministranten</b>	Martina und Christine Knauer   08121/45606 Miriam Kressierer   08123/990555
<b>Fraugemeinschaft</b>	Roswitha Mayer   08122/3960

## Gruppen der Pfarrgemeinde Hörlkofen

<b>Kinderchor</b>	Gaby Bichlmaier   0172/8339093 Dienstag 17:30 - 17:30 Uhr   Pfarrheim Hörlkofen
<b>Kirchenchor Wörth und Hörlkofen</b>	Elisabeth Rauscher   08123/4585 Montag 20:00 - 21:30 Uhr   Pfarrheim Wörth
<b>Katholische Landjugend</b>	Teresa Wirth   08122/10966 Mittwoch 19.30 Uhr   Pfarrheim Hörlkofen
<b>Senioren</b>	Luise Strohmaier   08122/20340
<b>Ministranten</b>	Anna Gebhard   08122/42226

## Impressum

**Herausgeber** Pfarrverband Walpertskirchen | Kirchenstr. 1  
85469 Walpertskirchen, Tel. 08122/42950

**Redaktion** Dr. Guy-Angelo Kangosa | Irmgard Hupfer | Josef Meier | Vera Naab  
Dr. Bernd Sigmund | Martina Stangl

**Layout** 2014 Josef Meier

**Deckblatt** Gestaltung J. Meier | Foto Peter Weidemann, [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de)

**Rückseite** Gestaltung J. Meier

**Bildnachweis** Siehe Bildunterschrift

**Internet** [www.pfarrverband-walpertskirchen.de](http://www.pfarrverband-walpertskirchen.de)  
[www.st-erhard-walpertskirchen.de](http://www.st-erhard-walpertskirchen.de)  
[www.pfarrei-woerth.de](http://www.pfarrei-woerth.de)  
[www.pfarrei-hoerlkofen.de](http://www.pfarrei-hoerlkofen.de)

**Email** [st-erhard.walpertskirchen@erzbistum-muenchen.de](mailto:st-erhard.walpertskirchen@erzbistum-muenchen.de)

**Telefon** 08122 / 42950

**Telefax** 08122 / 957618

### *Nächster Pfarrbrief:*

**Redaktionsschluß** 26.10.2014

**Erscheinungstermin** 30.11.2014

Ferienprogramm Pfarrverband Walpertskirchen

# *Kickerturnier*

» Kicker-Champion im Pfarrverband «

am Freitag, den 29.08.2014

von 16.00 – ca. 19.00 Uhr

im Pfarrheim Hörlkofen  
Erdinger Straße 2, Hörlkofen

Wir spielen wie bei großen Fußballturnieren üblich. Die 32 Teilnehmer (16 aus der Gemeinde Wörth und 16 aus der Gemeinde Walpertskirchen) werden in 8 Gruppen zu jeweils 4 Teilnehmern gelost. Anschließend beginnen die Gruppenspiele.

In jeder Gruppe spielt jeder gegen jeden. Der jeweils Erste und Zweite der Gruppe ist für die Achtelfinalspiele qualifiziert. Anschließend geht's in die Viertelfinal- und Halbfinal-Matches.

Die Sieger der Halbfinalpaarungen spielen im Endspiel um den Titel

» **Kicker-Champion im Pfarrverband Walpertskirchen** «

Wir freuen uns schon jetzt auf ein spannendes Turnier.

---

Für Walpertskirchen sind noch Plätze frei | Anmeldung bei Stephan Eibl  
Tel. 08122-9994773 | Alter 8 - 12 Jahre